

Fakuma 2024 ist auf der Zielgeraden!

Die 29. Fakuma, internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung, ist auf der Zielgeraden angekommen und öffnet am 15.10. bis zum 19.10.24 ihre Tore. Auf über 85.000 m² Bruttofläche steigt in Friedrichshafen das nächste Fest für den Kunststoff. Mehr als 1.600 Aussteller aus 39 Ländern freuen sich auf viele interessierte Fachbesucher!



Bild: epm gmbh

„Wie immer wird es in Friedrichshafen auch in diesem Herbst wieder voll“, kündigt Annemarie Schur, Fakuma-Projektleiterin beim Messeveranstalter P. E. Schall, die Fakuma an. „Wir werden mehr als 1.600 Aussteller aus 39 Ländern begrüßen und feiern viele Highlights und Zukunftslösungen zum Thema Kunststoff und Kunststoffverarbeitung“. Belegt sind alle zwölf Messehallen sowie zusätzliche Flächen in den beiden Foyers Ost, West sowie Übergang Ost, wo sich wieder die Startup-Area befindet. Fachbesucher können sich sowohl auf viele inspirierende Präsentationen an den Messeständen als auch auf ein fulminantes Rahmenprogramm freuen. (PES)

Seite 2

Fraunhofer ICT Industrialisierung der 3DSW

Die 3D Skelett Wickeltechnik (3DSW) ist ein roboterbasiertes 3D-Faserwickelverfahren zur Herstellung von kontinuierlich faserverstärkten Thermoplast-Skelettstrukturen, dessen wissenschaftliche Grundlagen am Fraunhofer ICT in Pfinztal erarbeitet wurden bzw. werden. Ziel der 3DSW ist es, faserverstärkte Versteifungsstrukturen effizient in die Bereiche von Polymer-Formteilen zu integrieren. (FICT)

Seite 6

Anzeigen

FONDAREX
Vakuumanlage
„PLAST 250“
Halle A4
Stand 4129
www.fondarex.com

Materials, Processes, Energy: The Focus is on Efficiency at FAKUMA 2024

The industry will meet in Friedrichshafen for the 29th Fakuma international trade fair for plastics processing from the 15th through the 19th of October, 2024. For many companies, the autumn highlight is one of the most important trade fairs and will once again be a celebration of plastics. Career Friday will take place for the first time this year with the objective of inspiring young people for careers in the plastics industry. The “Fakuma Roundtable” will be held for the second time, addressing this year’s topic of “Digitalisation – Top or Flop?”

Efficiency will be a key topic at Fakuma 2024 – on several levels and from a variety of perspectives. Increased efficiency in terms of materials and energy consumption is crucial, as are process efficiency and the efficient operation of production systems, because in light of current shortages of qualified personnel, consistently high levels of quality can only be achieved reliably and efficiently with easy-to-use control systems and digital assistance. (PES)

Page 20



Bild: epm gmbh

For English
Reports See
Page 19 – 28



Alternativen zu PFAS



Unser Distributionspartner:



Halle B1, Stand B1-1004

Fraunhofer ICT Recyclebare Multi- NanoLayer-Folien

Um Kunststoff-Rezyklate für hochwertige Anwendungen wiederzuverwenden, müssen sie aufbereitet werden. Bei uns am Fraunhofer ICT gibt es verschiedene Methoden zur Modifikation von Rezyklaten. Durch die Zugabe von funktionalen Füllstoffen und Additiven können die Eigenschaften der Rezyklate gezielt verbessert werden. Zusätzlich stehen kontinuierliche physikalische Recyclingverfahren zur Verfügung. (FICT)

Seite 12

Plastics Europe Kunststoffproduktion erholt sich leicht

Plastics Europe Deutschland, der Verband der Kunststoffherzeuger, veröffentlicht neue Wirtschaftsdaten. Im zweiten Quartal 2024 stieg die Kunststoffproduktion in Deutschland um 2,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal und lag damit zum ersten Mal seit Anfang 2022 wieder über dem Vorjahresniveau.

Strukturelle Probleme bleiben

„Nach zwei schwierigen Jahren zeigt die kunststoffherzeugende Industrie in Deutschland erste Anzeichen einer Erholung, aber die strukturellen Probleme bleiben bestehen“, sagt Alexander Kronimus, kommissarischer Hauptgeschäftsführer von Plastics Europe Deutschland. (PE)

Seite 11

Fortsetzung von Seite 1

Zukunftslösungen zum Thema Kunststoff und Kunststoffverarbeitung“

Schon am ersten Messetag wird die Eröffnungs-Presskonferenz um 11 Uhr großes Interesse an der Keynote von Prof. Dr. Michael Braungart wecken: Sein Fachvortrag dreht sich um das Design-Konzept „Cradle to Cradle“, das auf neuen Ansätzen für den Umgang mit Materialverbräuchen basiert: Abfall könne zu nützlichem „Nährstoff“ in geschlossenen Kreisläufen werden. Dieser Vortrag wird mit Spannung erwartet.



Bild: epm gmbh

Attraktives Rahmenprogramm

Weiter geht's mit dem nächsten Messehighlight, dem „Round Table zur Fakuma 2024“, am Dienstag, 15. Oktober 2024, um 16 Uhr. Eine ausgewählte Expertenrunde diskutiert über die Digitalisierung in der Kunststoffverarbeitung. Unter der Überschrift „Digitalisierung – Top oder Flop?“ wird erörtert, welche digitalen Tools der Kunststoffindustrie bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen wirklich weiterhelfen. Auch dieser Programmpunkt ist ein exklusives Fakuma-Highlight. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, dieser Diskussion zu folgen; die Teilnahme ist kostenlos.

Über vier Tage wird es hochkarätige Fachvorträge im Rahmen des Fakuma-Aussteller-Forums geben. Am Mittwoch, 16. Oktober 2024, findet wieder der traditionelle KI-Summit statt. Und der „Karriere-Freitag“ wird die Fachmesse um ein weiteres Highlight ergänzen: Unter dem Motto „Mold your dreams, mold your future“ haben Messeveranstalter, Ausstellerbeirat und Aussteller gemeinsam eine Kampagne für den Freitag, 18. Oktober 2024, vorbereitet, die junge Menschen über Karrieremöglichkeiten in der Kunststoffbranche informiert und zugleich Wissen über Kunststoff vermittelt. (PES)

Seite 4

Technologiezentrum Horb GmbH & Co. KG: INNONET Kunststoff®

Innovative Kunststofflösungen live erleben

Am 15.10.24 öffnet die Fakuma, die internationale Leitmesse für industrielle Kunststoffverarbeitung, ihre Tore in Friedrichshafen. Auf dem INNONET Kunststoff-Gemeinschaftsstand präsentieren 18 innovative Partner ihre neuesten Technologien und Lösungen. Ein Stand, der vielfältige Kompetenzen entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Kunststoffs vereint – ein absolutes Muss für jeden Fachbesucher.

Am INNONET-Gemeinschaftsstand erwartet die Besucher eine besondere Live-Demonstration: Der vollständige Ablauf eines automatisierten Produktionsprozesses wird gezeigt – von der ersten Idee, über Design und Konstruktion, bis hin zum fertigen Kunststoffteil. Diese Präsentation verdeutlicht, wie modernste Technologien und das vereinte Fachwissen der Partner nahtlos ineinandergreifen. Eine eigens für die Messe entwickelte Spritzgussform demonstriert die Innovationskraft und Expertise des Netzwerks in den Bereichen Entwicklung, Planung und Fertigung.

Halle A3, Stand 3211

Anzeige



Michel Tube Engineering GmbH

Switch&Lock – die Schlauchkupplung mit dem Poka-Yoke Prinzip

Auf der FAKUMA 2024 präsentiert Michel Tube eine mechanische Schlauchcodierung nach dem Schlüssel/Schloss Prinzip. Die Besonderheit der Schlauchkupplung, die auf dem Camlock-System basiert, ist eine Nachrüstbarkeit an bereits bestehenden Kupplungsbahnhöfen.

Durch die Anbringung von Codierringen wird sichergestellt, dass nur dort gekuppelt werden kann, wo es auch erwünscht ist. Fehlkupplungen werden somit vermieden.

Die besonders wirtschaftliche Ausführung der mechanischen Codierung ermöglicht es allen Betrieben kostengünstig den Schritt in die Richtung Codierung zu wagen.



Bild: Michel Tube Engineering

Besonders die Flexibilität ist hierbei hervorzuheben. So kann beispielsweise ein klassisches Camlock-Kupplungssystem von Michel Tube gewählt werden, das nicht codiert ist, zukünftig jedoch problemlos durch eine Farbcodierung oder eine mechanische Codierung erweitert werden kann – oder theoretisch auf eine RFID-Codierung erweiterbar ist.

Möglich wird das durch einen schnellen und selbsterklärenden Wechsel von sogenannten Codierringen, die am Adapter und an der Mutterkupplung befestigt werden. Diese sorgen für eine Arretierung und für eine große Vielfalt der mechanischen Codierung nach dem Schlüssel / Schloss Prinzip.

Das neuartige System von Michel Tube vereint sämtliche Punkte, die in der Praxis relevant sind. Ein robustes, bewährtes Kupplungssystem, das erweitert werden kann; eine kostengünstige farbige oder mechanische Codierung bis zur Möglichkeit der RFID-Codierung bzw. Rückverfolgbarkeit von Kupplungsvorgängen und somit eine volle Flexibilität bei der Investition in das Thema Codierung.

Halle 7, Stand 7102

GKV begrüßt Entwurf der Nationalen Kreislauf- wirtschaftsstrategie

Der Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV) begrüßt den heute vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz vorgelegten Entwurf einer Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie.

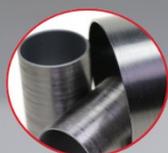
Der Erarbeitung der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) war ein mehrmonatiger Konsultations- und Dialogprozess unter Einbeziehung vieler Stakeholder und unter Federführung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) vorausgegangen.

Der GKV begrüßt, dass das BMUV mit der NKWS innovative Konzepte zur Kreislaufwirtschaft mit Kunststoffen aus dem Dialogprozess aufgreift. „Die Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie erkennt den großen gesellschaftlichen Nutzen von Kunststoffen und die Notwendigkeit weiterer Anstrengungen auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft mit Kunststoffen an“, sagt GKV-Hauptgeschäftsführer Dr. Oliver Möllenstädt. (GKV)

Anzeige



Kunststoffwerk AG
Rheinaustrasse 7
CH - 9470 Buchs SG
+41 81 750 60 30
sales@svismold.ch



**Thermoplastic
Composites**



**Individual
Prototyping**



Serial Production

At svismold®, we excel in the **development and production** of cutting-edge **thermoplastic composite parts**. Our expertise spans across various industries, making us a vital partner for those seeking high-performance solutions.

Discover the **Future of Thermoplastic Composites**
Visit our website at www.svismold.ch or contact us directly to learn more about our innovative projects and how we can help you achieve your goals.

Marubeni

Innovative Hochleistungskunststoff-Lösungen

Marubeni, Spezialist im Bereich Hochleistungskunststoffe, freut sich, seine Teilnahme an der FAKUMA 2024 anzukündigen.

Unter der Marke „Maru-Comp“ präsentieren das Unternehmen seine neuesten Innovationen und maßgeschneiderten Lösungen.

Highlights des Messeauftritts:

- 1. Hochleistungskunststoff-Compounds:** Breites Portfolio an Fluoropolymeren (ETFE, PVDF, PFA) sowie PEEK und Polyamide für Spezialanwendungen.
- 2. Nachhaltige Lösungen:** Innovative Ansätze zum Up- und Recycling von technischen Kunststoffen.
- 3. Funktionalisierte Compounds:** Maßgeschneiderte Compounds mit speziellen Eigenschaften wie Leitfähigkeit, Flammhemmung, erhöhte Schlagzähigkeit und tribologische Optimierung.
- 4. Umfassende Dienstleistungen:** Von der Compoundentwicklung bis zur Distribution von Rohstoffen und Additiven.

„Wir freuen uns, unser Know-how und unsere innovativen Lösungen zu präsentieren“, sagt Karsten Jörgens, Verkaufsmanager MaruComp Compounds. „Als Teil eines globalen Netzwerks bringen wir eine einzigartige Perspektiv in die Entwicklung nachhaltiger Kunststofflösungen ein.“

Halle B1, Stand 1007

Fortsetzung von Seite 2

Großes Interesse für die Nachwuchsgewinnung

Mehrere hundert Schüler und Studenten haben sich bereits angemeldet und werden zur Fakuma kommen. „Viele namhafte Firmen beteiligen sich und haben Busse organisiert,

**Bild:** epm gmbh

damit es ein lebendiger Karriere-Freitag wird“, informiert die Projektleiterin. „Eine eigens eingerichtete Aktionsfläche ist Treffpunkt und Infopoint, von hier aus starten unterschiedliche Guided Tours zu den Messeständen“. Beispielsweise gibt es eine Tour von Plastics Europe Deutschland; unter dem Motto „Kreislaufwirtschaft“ führt sie über die Messe entlang der gesamten Wertschöpfungskette eines Produkts. Die jungen Messe-Besucher erhalten einmalige Einblicke in die Welt der Kunststoffverarbeitung, in die Produktentwicklung, in neue Technologien und in Arbeitsabläufe. Das wird große Begeisterung für das Thema Kunststoff entfachen und Lust darauf machen, in dieser zukunftsgerichteten Branche mitzuwirken. Zumal ein toller Gewinn für die Teilnehmer des Karriere-Freitag in Aussicht steht: ein spektakulärer Überflug mit dem Zeppelin.

Teilnehmer des Informationstages können einen von zwei Gutscheinen für einen 60-minütigen Zeppelinflug für zwei Personen gewinnen. Die Gewinner-Ziehung erfolgt am 18. Oktober um 16 Uhr.

Fachbesucher erleben Themen der Zukunft und neue Impulse

Die Branche der Kunststoffverarbeitung freut sich auf das Herbst-Highlight Fakuma 2024 in Friedrichshafen. Es ist die 29. Auflage dieser internationalen Fachveranstaltung, die für viele Unternehmen eine der wichtigsten Messen im Jahr ist. 2024 werden die umfassenden Themen Effizienz, Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit eine herausragende Rolle spielen; hierzu wird die Fakuma 2024 viele interessante Ansätze und neue Wege im Bereich Kunststoff aufzeigen, die für Industrie und Gesellschaft wichtig sind. „Wir freuen uns auf alle Aussteller, Fachbesucher, Schüler und Studenten sowie alle Gäste und sehen uns in wenigen Tagen in Friedrichshafen zum nächsten Fest für den Kunststoff. Seien Sie alle sehr herzlich eingeladen!“ (PES)

Meusburger Georg GmbH & Co. KG

Schiebereinheiten für den Formenbau

Hohe Qualität und Verfügbarkeit ab Lager – das zeichnet die Schieber von Meusburger aus. Dank dem umfangreichen Sortiment des Normalienherstellers finden Kunden den passenden Schieber für ihr Projekt.

Ob klein, groß, schmal, temperiert, von vorne oder hinten montierbar – die Vielfalt des Sortiments an Schiebern bei Meusburger ist umfangreich. Die Arbeit damit gestaltet sich unkompliziert und einfach, denn die Schieber werden einbaufertig ab Lager geliefert. Zudem stehen die passenden CAD-Daten inklusive Einbauräume zur Verfügung. Kunden profitieren nicht nur besonders bei Ersatz- und Verschleißteilen von der schnellen Verfügbarkeit, sondern sparen bei der Konstruktion und Fertigung auch Zeit und Kosten. Obendrauf sind alle Komponenten perfekt aufeinander abgestimmt und es sind keine Fertigungszeichnungen notwendig, da Abmessungen und Toleranzen bereits angegeben sind.

Halle A2, Stand 2313 + 2316

FONDAREX SA

Mehr Qualität durch Entlüftung! Vakuumtechnologie beim Spritzgießen während der gesamten Füllphase

Die PLAST Vakuumanlage von Fondarex wird während des gesamten Einspritzprozess in die Kavität eingesetzt. Energieeffizient, bedienerfreundlich, kompakt und mobil sind die besonderen Eigenschaften dieser neuen PLAST!



Das Vakuumsystem PLAST 250 ist für Spritzgießmaschinen bis maximal 30.000 kN Schließkraft geeignet.

Fondarex, mit Hauptsitz in der Schweiz, arbeitet mit der Vakuumtechnologie seit 1952 im Bereich Druckguss und seit fast 20 Jahren im Kunststoff Spritzguss.

Mit Vakuumanlagen von Fondarex lassen sich die Kavitäten aktiv entlüften und eingeschlossene Luft und Gase gezielt absaugen.

Ein weiterer Effekt ist die geringere Verschmutzung des Werkzeugs und dadurch eine Verringerung der Wartungsintervalle des Werkzeugs, so wird die Produktion an Zeit gewinnen und rentabler!

Bild: FONDAREX SA

Zusätzlich misst und steuert die PLAST Vakuumanlage den Prozess und liefert Daten für die Qualitätserfassung! Das bestehende Werkzeug kann jederzeit auf Vakuum umgerüstet werden.

Fondarex unterstützt seine Kunden aktiv bei Vakuumauslegung, Inbetriebnahme und beim Produktionsstart. Ersatzteile können Europaweit innerhalb von 48 Stunden geliefert werden. Eine technische Beratung ist jederzeit für den Kunden verfügbar.

PLAST 250 VAKUUM ANLAGE

Dieses Produkt entspricht und wurde entwickelt nach den EC-Richtlinien:

Position	Bezeichnung
Chassis	Edelstahl mit Rollen
Elektroschrank PLC	TM251 CE 16T / Schneider Electric
Pumpe	Busch KB 25
Vakuumtank	250l
Vakuum	1 Kanal Standard
HMI	Touch Panel HMIST6400
Netzanschluss	3x480VAC
Schnittstellenverbindung	verdrahtet

FONDAREX®

**Halle A4
Stand 4129**



www.fondarex.com

Maschinenrichtlinie 2006/42 / EC & Niederspannungsrichtlinie 2014/35 / EU
ISO 12100, ISO 13849-1, IEC 60204-1 und UL 508 A (Schaltschrank)

hapego plastics

**Ihr Partner für die
Entwicklung von hoch-
wertigen nachhaltigen
Compounds**

hapego plastics hat mit seinen Produktionspartnern Kays, Politem und Symplast bereits zahlreiche Serienfreigaben in der Automobil- und Energieindustrie erreicht. Speziell mit Rezyklat-basierenden technischen Compounds, zum Beispiel aus PC/ABS, PC mit Kurzglasfaser, NHFR Flammenschutz und Polyolefinen mit Talkum- und Kurzglasfaserverstärkung, können die Vorgaben der Automobilindustrie bezüglich der Hitzebeständigkeit, Rheologie, mechanischen Eigenschaften und der Oberflächenqualität durchweg erfüllt werden.

Durch die neue Altautoverordnung der Europäischen Union werden OEM- und Tier-Lieferanten animiert die Quoten für Post-Consumer-Rezyklat (PCR) in neuen Kunststoffbauteilen in Neufahrzeugen zu erhöhen. Rezyklate bieten den geforderten Nachhaltigkeitsaspekten enorme Vorteile. Es wird hauptsächlich zwischen Post-Industrial-Rezyklat (PIR) und Post-Consumer-Rezyklat (PCR) unterschieden.

Die dabei vorgeschlagene Rezyklateinsatzquote von 25% je Neufahrzeug bis 2030, für Produkte im sogenannten Wiedereinsatz, ist laut den Experten von hapego durch die vorhandenen Stoffströme und Vorgaben als Herausforderung zu verstehen.

Durch den erneuten Einsatz von schon vorhandenem Kunststoff werden Abfallmengen und Treibhausgasemissionen reduziert. Die dadurch entstehende Effizienz führt zu geringerem Verbrauch an Energie und Rohstoffen. Dafür ist aber bereits in der Konstruktion und Nominierung der vorgeschlagenen und später auch eingesetzten Materialien ein recyclinggerechtes Konstruieren und Erstellen eines angepassten Lastenheftes für höhere Quoten im Fahrzeug notwendig.

Halle B3, Stand 3109

Fortsetzung von Seite 1

Fraunhofer ICT: „*ACCORD*“

Transferprojekt zur Industrialisierung der 3D Skelett Wickeltechnik

Zur Herstellung der „Faserskelette“ werden thermoplastisch imprägnierte Verstärkungsfasern (z.B. Glas-, Natur- oder Kohlenstofffasern) auf Basis von Hybridgarnen roboterassistiert auf Wickelwerkzeuge oder Kerne gewickelt.



Die Freiheitsgrade eines 6-Achs-Industrieroboters und die garnbasierten Faserhalbzeuge erlauben eine präzise physische Nachbildung topologieoptimierter Strukturen mit lastpfadoptimierter Faserausrichtung.

Die Faserskelette können zur lokalen Verstärkung verschiedener Bauteiltypen eingesetzt werden, bspw. innerhalb von Spritzgieß-Formteilen oder als externe Verstärkung additiv gefertigter Strukturen.

*Vollautomatisierte und CE-zertifizierte
3DSW Produktionsanlage im industriellen
Maßstab – entwickelt in Kooperation mit
der Fritz Automation GmbH*

Bild: © Fraunhofer ICT

Darüber hinaus ist es möglich, 3DSW-Faserskelettstrukturen ohne angrenzende Strukturen als Extremleichtbaukomponenten einzusetzen (Skelettbauteile). Im Rahmen des ACCORD-Projekts ist es in Zusammenarbeit mit der FRITZ Automation GmbH gelungen, die – bislang lediglich im Labor-Maßstab praktizierte – Fertigungstechnologie in einen industrie- und großserientauglichen Maßstab zu überführen. Zunächst galt es hierzu, „Automatisierungslücken“ zu schließen, die im Labor durch manuelle Eingriffe überbrückt wurden. Die im Projekt errichtete Fertigungszelle ermöglicht die vollautomatische Ausführung des kompletten 3DSW-Fertigungsprozesses.

Im Hinblick auf den industriellen Einsatz überzeugt neben der CE-Zertifizierung der errichteten Anlage insbesondere auch die implementierte Datenaufzeichnung. Die Echtzeitmessung der Abzugsgeschwindigkeit und der Materialtemperatur an verschiedenen Punkten ermöglicht eine effektive Prozess- & Qualitätsüberwachung.

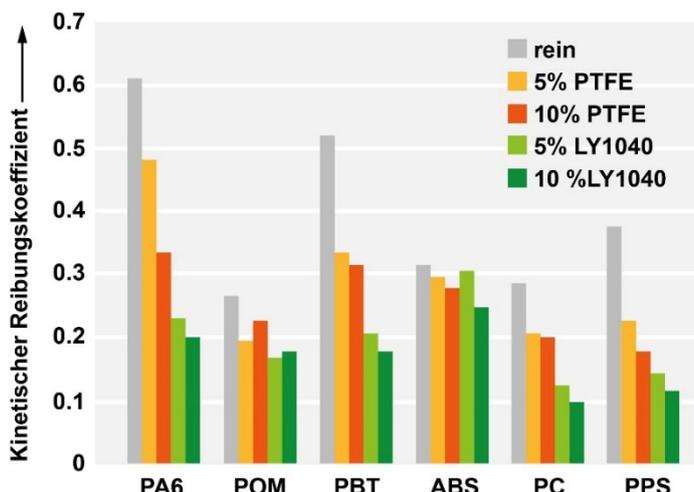
Die oben beschriebene Anlagentechnik hebt die 3DSW – und das thermoplastische, kernlose 3D-Faserwickeln im Allgemeinen – auf ein neues Automatisierungslevel. Die konsequente Automatisierung des gesamten Fertigungszyklus (einschließlich vermeintlicher Details, wie bspw. die Bereitstellung temperierter Inserts oder die Abfrage der Garntemperatur zu Beginn des Wickelvorgangs) ist als Grundlage für eine erfolgreiche Serienfertigung mit reproduzierbar hoher Qualität zu sehen.

Als weitere Innovation ist insbesondere die Mikrowellenheizung anzuführen. Sie ist, neben den Infrarotstrahlern und der beheizten Konsolidierdüse (Kontakterwärmung), als dritte Heiztechnologie in den Heizbereich eingebaut worden. Verglichen mit den anderen beiden Heiztechnologien zeichnet sie sich durch ein sehr schnelles Ansprechverhalten bei Sollwert-Änderungen aus. Somit stellt sie einen Schlüsselfaktor dar, um auch komplexe Faserskelette, die sich nicht mit konstanter Abzugsgeschwindigkeit wickeln lassen, bei gleichbleibend hoher Faserimprägnierungsqualität realisieren zu können. Hierzu wird die Leistungsaufnahme der Mikrowellenheizung in Echtzeit an die gemessene Abzugsgeschwindigkeit angepasst. (FICT)

Seite 8

Lubmer UHMW-PE als leistungsstarke PTFE-Alternative in Spritzguss und Extrusion

Wo Anwendungen technischer Kunststoffe erhöhte Anforderungen an das Gleit-, Abrieb- und Verschleißverhalten stellen, bieten die Lubmer UHMW-PE-Typen von Mitsui Chemicals leistungsstarke Lösungen. In vielen Fällen können diese für Spritzguss und Extrusion geeigneten Werkstoffe die bisherige, zukünftig in Europa aber nicht mehr produzierte Standardlösung PTFE substituieren, wenn dessen hohe Hitzebeständigkeit nicht erforderlich ist. Über ihre sehr guten tribologischen Eigenschaften hinaus zeichnen sie sich durch gute chemische Beständigkeit, niedrige Dichte, sehr geringe Wasseraufnahme sowie hohe Flexibilität und Schlagzähigkeit bei niedrigen Temperaturen aus. Ein weiterer Vorteil ist die geringe Geräuschentwicklung bei Relativbewegungen. Dreyplas, Meerbusch, ist der Distributor für die Lubmer Werkstoffe in der Region DACH.



Schon in geringer Dosierung von 5% bewirkt das UHMW-PE Lubmer eine deutlich effizientere Verringerung des Reibwerts technischer Kunststoffe als PTFE.

Bild: © Mitsui Chemical

Die Reihe der Lubmer Granulate umfasst die hochabriebfesten Typen L3000, L4000 und L5000, die sich hinsichtlich ihres Molekulargewichts unterscheiden.

Darüber hinaus bietet der mit geringem Ölanteil angereicherte Sondertyp L5220 selbstschmierende Eigenschaften. Lubmer TM-80B ist ein witterungsstabiler Typ, der speziell für Glasführungsschienen (Glas-Running-Channels, GRC) im Kfz entwickelt wurde. Die Granulate eignen sich als weltweit einzige UHMW-PE-Produkte für die traditionellen Thermoplast-Verarbeitungsverfahren. Dabei erlauben sie beim Spritzgießen technischer Teile den Einsatz der Heißkanaltechnik und von Tunnelanguss-Systemen. Ebenso eignen sie sich für die Extrusion von Platten, Profilen und Schläuchen. In beiden Fällen erleichtert ihre opake, helle Eigenfarbe das Einfärben mit Farbmasterbatchen.

Anders als die zur Direktverarbeitung geeigneten Granulate ist Lubmer LY1040 ein auf den Standardtypen basierendes Masterbatch, das mit den meisten technischen Kunststoffen kompatibel ist und PTFE als Additiv ersetzen kann. Als PFAS-freier technischer Kunststoffmodifikator weist es bereits bei geringer Zugabe von 3% bis 5% bessere Gleiteigenschaften auf als PTFE oder Molybdändisulfid. Außerdem kann es die Verschleißfestigkeit von PA6 und vielen anderen Werkstoffen erheblich verbessern, ohne die Substrateigenschaften zu beeinträchtigen. Zu den typischen Anwendungen gehören Lager und Getriebeteile für elektrische Geräte und Teile für den Kfz-Innenraum sowie mechanische Komponenten für Aufzüge und Rolltreppen.

Für Anwendungen, in denen eine erhöhte mechanische Festigkeit gefordert ist, hat Mitsui Chemical die PA-Lubmer-Legierungen LS4140 und LS4120 entwickelt. Das PA-Masterbatch LY4100, das ohne Compoundierung während der Verarbeitung in der Extrusion oder im Spritzguss hinzugegeben werden kann, rundet das Portfolio ab. Am Ende ihres Lebenszyklus können alle Lubmer-Produkttypen dank ihrer thermoplastischen Verarbeitbarkeit in den PE-Recyclingkreislauf zurückgeführt werden. Ein weiteres Plus in Sachen Nachhaltigkeit liegt in der Tatsache, dass im Spritzguss, anders als bei der spanenden Bearbeitung herkömmlicher UHMW-PE-Produkte, nur weniger bis keine Abfälle anfallen.



Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://jp.mitsuichemicals.com/en/special/uhmw-pe/index.html> und

https://jp.mitsuichemicals.com/en/special/uhmw-pe/pfas_regulations/



DREYPLAS

www.dreyplas.com

Fortsetzung von Seite 6

**Fraunhofer ICT
3D Skelett
Wickeltechnik**

Am Beispiel des betrachteten Demonstrators konnte das Leichtbaupotenzial der Technologie nachgewiesen werden. Die Demonstrator-Komponente wurde im ACCORD-Projekt entwickelt (SIMUTENCE GmbH) und prototypisch gefertigt (FRITZ Automation GmbH mit Fraunhofer ICT). Es handelt sich um einen Hinterachs-Längslenker für ein Pkw-Modell der Marke Hyundai (assoziiertes Partner des Projekts). Gemäß Simulationsergebnissen der SIMUTENCE GmbH konnte die Bauteilmasse gegenüber dem Originalbauteil aus Stahlblech um ca. 37 % reduziert werden – bei vergleichbarer Bauteilsteifigkeit und höherer Belastbarkeit. Der Demonstrator ist als skelettverstärktes Formteil konzipiert, wobei das Faserskelett aus kontinuierlich glasfaserverstärktem PA6 besteht und die Einbettung aus Kurzglasfaserverstärktem PA6. (FICT)

**Universelle
CAD/CAM Software-
Komplettlösung**

Auf der FAKUMA stellt der deutsche Softwarehersteller SCHOTT SYSTEME GmbH die neueste Version 3.10 seiner Pictures by PC-CAD/CAM Software vor.

SCHOTT SYSTEME GmbH ist ein auf CAD/CAM, Computergraphik und Produktions-IT spezialisiertes Unternehmen, das seit 40 Jahren modulare, kostengerechte Softwarelösungen für Design, Konstruktion und Fertigung entwickelt. Die CAD-CAM-Software „Pictures by PC“ mit allen ihren Komponenten unterstützt den gesamten Entwicklungsprozess von der Entwurfsidee bis zum Produkt.

Halle B2, Stand 2206

Siegel „VDWF-Selbstverpflichtung nachhaltiges Wirtschaften“

Der Verband Deutscher Werkzeug- und Formenbauer (VDWF) führt das Siegel „VDWF-Selbstverpflichtung nachhaltiges Wirtschaften“ ein. Unterzeichner der Selbstverpflichtung bekennen sich ausdrücklich zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung,



indem sie ihr Wirtschaften und Handeln nachhaltig ausrichten, z. B. an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Dazu gehören etwa die Integration von Nachhaltigkeitsinitiativen in die Unternehmensstrategie sowie die Verpflichtungen zu Transparenz, Gesetzestreue und Einhaltung ethischer Standards. Die Selbstverpflichtung umfasst zudem Maßnahmen zum Klimaschutz, zum Erhalt von Ökosystemen sowie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Unternehmen und entlang der gesamten Lieferkette.

Bild: VDWF

In einer Zeit, in der ökologische und gesellschaftliche Verantwortung immer stärker in den Fokus rücken, dient die VDWF-Selbstverpflichtung als Wegweiser – und sie stärkt das Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit unserer Branche».

Werkzeugmacher, die sich für eine nachhaltigere Arbeitsweise einsetzen und dies auch zeigen möchten, können das kostenlose Siegel beim VDWF über die Unterzeichnung der Selbstverpflichtung beantragen. Nach erfolgreicher Prüfung erhalten sie die entsprechenden Unterlagen als Bestätigung ihres Bekenntnisses vom Verband zugesandt. Das Siegel ist dann für zwei Jahre gültig und kann beispielsweise in E-Mails, auf Internetseiten und in Geschäftsdrucksachen verwendet werden.

Die VDWF-Selbstverpflichtung „Nachhaltiges Wirtschaften“ kann unter www.vdwf.de/bestellung-vdwf-selbstverpflichtung-nachhaltiges-wirtschaften heruntergeladen und via Post oder E-Mail eingereicht werden. (VDWF)

PENTAC POLYMER startet neuen Produktionsstandort in Mexiko

PENTAC POLYMER de MÉXICO geht Anfang Q4-2024 in Betrieb! In Querétaro – 250 Km nordwestlich von Mexico-Stadt – ist ein zusätzlicher Produktionsstandort der PENTAC entstanden. PENTAC wird seine bestehenden Aktivitäten in der NAFTA-Region weiter ausbauen und den Kunden die Vorteile einer lokalen Produktion bieten. Die anfängliche Kapazität von 5.000 to/Jahr mit einer Fertigungslinie wird mittelfristig gesteigert und die Produktion entsprechend erweitert. In Mexiko können nahezu alle Materialien des Portfolios der PENTAC hergestellt werden. Die Produktion in Mexiko sowie alle vor- und nachgelagerten Prozesse des neuen Standortes entsprechen denen am Hauptsitz in Deutschland.

PENTAC POLYMER ist ein mittelständiges Unternehmen mit Sitz in Groß-Umstadt. Gegründet im Jahr 1987 ist die PENTAC POLYMER GmbH ein unabhängiges Familienunternehmen, das bereits in dritter Generation Polymer-Compounds herstellt. PENTAC POLYMER de MÉXICO ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PENTAC POLYMER GmbH.

Halle B5, Stand 5101

svismold®: Ihr Partner für Innovative Thermoplastische Verbundteile

Auf der FAKUMA 2024 steht alles im Zeichen von Innovation und Partnerschaft. Obwohl wir dieses Jahr nicht als Aussteller teilnehmen, möchten wir Ihnen unsere Kompetenzen und Projekte näherbringen, die svismold® zu einem unverzichtbaren Partner für innovative Lösungen in verschiedenen Branchen machen.

Unsere Expertise in der Sportindustrie und darüber hinaus

svismold® ist ein führender Anbieter von maßgeschneiderten thermoplastischen Verbundlösungen, besonders bekannt für unsere Arbeiten in der Sportindustrie. Unsere Produkte, wie die hochpräzisen H4 Surf Finnen, werden für ihre Leistungsfähigkeit und Qualität geschätzt. Diese Finnen, die wir für den australischen Surfausrüster FCS herstellen, sind nur ein Beispiel dafür, wie wir technologische Spitzenleistungen und nachhaltige Praktiken kombinieren.



Bild: Kunststoffwerk AG Buchs, svismold®

Neben dem Sportsektor entwickeln und produzieren wir auch Zinkenfräher und andere technische Verbundteile, die in verschiedenen industriellen Anwendungen zum Einsatz kommen. Unsere Zusammenarbeit mit renommierten Institutionen wie dem Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung (IWK) und der Ostschweizer Fachhochschule (OST) unterstreicht unser Engagement für Präzision und Innovation.

Nachhaltigkeit und technische Exzellenz

Nachhaltigkeit steht bei uns im Fokus. Unsere Entwicklungsprozesse sind darauf ausgelegt, die Umweltbelastung zu minimieren, ohne dabei Kompromisse bei der Leistung unserer Produkte einzugehen. Wir bieten auch nachhaltige Materialien und effiziente Produktionsverfahren, um unseren Kunden hochwertige und umweltfreundliche Lösungen zu bieten.

Gemeinsam in die Zukunft

Unsere Stärke liegt in der engen Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Wir bieten individuelle Lösungen, die genau auf die spezifischen Anforderungen unserer Partner zugeschnitten sind. Egal, ob Sie ein neues Produkt entwickeln oder ein Bestehendes verbessern möchten, wir unterstützen Sie von der ersten Idee bis zur Serienproduktion.

Kontaktieren Sie uns

Sind Sie neugierig auf die Möglichkeiten, die thermoplastische Verbundteile bieten? Besuchen Sie unsere Website oder kontaktieren Sie uns direkt, um mehr über unsere Dienstleistungen und zukünftigen Projekte zu erfahren. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln



www.svismold.ch

Leonhardt e.K. Ressourcen schonende Bipolarplatten für Brennstoffzellen

Mittels Brennstoffzellen lässt sich grüner Wasserstoff in großem Maßstab für die Energieerzeugung nutzen. In Brennstoffzellen sind unter anderem hochwertige plattenförmige Komponenten, sogenannte Bipolarplatten, verbaut. Leonhardt hat sich der Aufgabe gestellt, Bipolarplatten zu fertigen, die weniger Ressourcen verbrauchen und mit deutlich geringerem Energieeinsatz auskommen.

Vorausschauend entwickeln und die Grenzen des Machbaren immer weiter verschieben, das gehört zur DNA des Familienunternehmens Leonhardt e. K. So ist es folgerichtig, dass sich die Ideenschmiede aus Hochdorf jetzt einem Thema zugewandt hat, das die künftige Energieversorgung zu sichern hilft.

Mit einem ganzheitlichen Konzept aus Materialentwicklung, optimiertem Werkzeugkonzept und genau austarierter Prozessführung will das Unternehmen Bipolarplatten im Spritzgussverfahren auf Standardmaschinen herstellen.

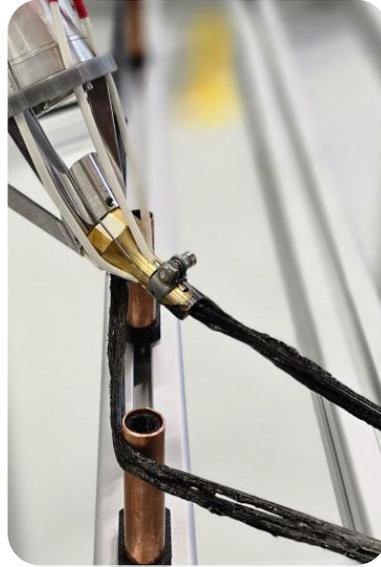
Bipolarplatten müssen eine Vielzahl von Anforderungen erfüllen. Sie müssen gasdicht sein und chemisch beständig gegen feuchte, oxidierende und reduzierende Bedingungen, eine hohe elektrische Leitfähigkeit und geringe Übergangswiderstände aufweisen, sich durch gute Planparallelität (<20 m) auszeichnen und außerdem möglichst geringe Fertigungs- und Materialkosten verursachen. „Außerdem haben wir darauf geachtet, leicht verfügbare Grundstoffe zu verwenden, die nicht um den halben Erdball reisen müssen“, ergänzt Geschäftsinhaber Wolfgang Leonhardt.

Halle A5, Stand 5206

Fraunhofer ICT

Wirtschaftliche Tragfähigkeit trifft auf Nachhaltigkeit

Die Motivation hinter unserer Arbeit ist es, teilweise erneuerbare und kohlenstoffarme Alternativen zu den üblichen Glasfasermaterialien zu entwickeln. Natürliche Pflanzenfasern haben einen Kohlenstoff-Fußabdruck, der 5 bis 10 Mal kleiner ist als der von Glasfasern, sogar noch kleiner, wenn man die Kohlenstoffspeicherung im Material berücksichtigt. Naturfasern stellen einen vielversprechenden Ansatz für eine nachhaltige Entwicklung und umweltfreundliche Alternativen zu synthetischen Materialien dar. Ihre vielfältigen Eigenschaften und ihr erneuerbarer Charakter machen sie für verschiedene Anwendungen in Textilien, im Bauwesen und in Verbundwerkstoffen attraktiv.



Es wird erwartet, dass die fortgesetzte Forschung und Entwicklung in diesem Bereich neue Möglichkeiten eröffnen und die breite Verwendung von Naturfasern vorantreiben wird, was zu einer nachhaltigeren und umweltbewussteren Zukunft führen wird. Trotz ihrer vielen Vorteile stehen Naturfasern vor Herausforderungen im Zusammenhang mit Verarbeitungstechniken, begrenzter Verfügbarkeit und der Konkurrenz durch billigere synthetische Alternativen. Unser Ziel ist es, die Lücke zwischen dem Forschungslabor und der großtechnischen Anwendung von biobasierten Materialien zu schließen.

Skelettstrukturen: Hybridgarne werden mithilfe eines Industrieroboter um feste Punkte gelegt.

Bild: Fraunhofer ICT

Der Schwerpunkt liegt auf der Suche nach geeigneten Materialien für bestimmte Anwendungen und der anschließenden Entwicklung eines für die industrielle Nutzung geeigneten Herstellungsverfahrens.

Die Material- und Prozesskosten sowie der Produktionsmaßstab sind kritische Faktoren bei dieser Entwicklung. Mit seinem Fachwissen in den Bereichen Materialwissenschaft, Maschinenbau und Verfahrenstechnik verfügt unser Team über das Know-how, um Sie während des gesamten Entwicklungsprozesses zu unterstützen. (FICT)

KRAHN Ceramics

Neue Maßstäbe für spezialisierte Anwendungen in der Kunststoffindustrie

Nach ihrem erfolgreichen Debüt im letzten Jahr nimmt KRAHN Ceramics dieses Jahr erneut an der Fakuma Messe teil. Der Spezialist für Keramikpulververarbeitung präsentiert gemeinsam mit den Schwesterunternehmen ALBIS und MOCOM seine innovativen Keramiklösungen und Dienstleistungen für die Kunststoffbranche.

Als Ansprechpartner für keramische Lösungen zeigt KRAHN Ceramics, wie Keramik und Kunststoff kombiniert werden können, um neue Maßstäbe für spezialisierte Anwendungen zu setzen. „Keramik bietet eine Vielzahl von Materialvorteilen und ist die ideale Ergänzung zu Kunststoff für spezifische Anwendungen“, erläutert Dr. Stefan Stolz, CEO von KRAHN Ceramics. Technische Keramik zeichnet sich durch Eigenschaften wie Langlebigkeit, Härte, Verschleißfestigkeit, Temperatur- und Korrosionsbeständigkeit sowie elektrische Isolation und Leitfähigkeit aus. „Gerade in anspruchsvollen Industrien wie der Automobil-, Medizintechnik- und Elektronikbranche kann Keramik für eine optimierte Leistung sorgen“, ergänzt Dr. Stefan Stolz.

Halle B4, Stand 4206

Fortsetzung von Seite 2

Plastics Europe

Industriestandort muss wettbewerbsfähig werden

„Hohe Energie- und Rohstoffkosten, zu viel Bürokratie und lange Genehmigungsverfahren belasten die Unternehmen. Die deutsche kunststofferzeugende Industrie konnte den Abwärtstrend vorerst stoppen. Wenn es der Bundesregierung jetzt nicht gelingt, Deutschland, als Industriestandort wettbewerbsfähig zu machen, werden sich dringend benötigte Investitionen der Unternehmen in die zirkuläre Transformation weiter verzögern.“

Alexander Kronimus, kommissarischer Hauptgeschäftsführer von Plastic Europe Deutschland

Bild: Plastic Europe



Das Produktionsniveau der Kunststoffhersteller war trotz der Erholung im ersten und 2. Quartal 2024 weiterhin niedrig und liegt in Deutschland immer noch 21% unter dem Stand von 2021. Die Auftragslage der Unternehmen bleibt ebenfalls kritisch, da die Bestellungen für Kunststoffe auch im 2. Quartal leicht rückläufig waren. Auch wenn die Nachfrage nach Kunststoffen im Jahresverlauf leicht zunimmt, erwartet Plastics Europe Deutschland nur eine moderate Erholung. „Impulse kommen zurzeit vor allem aus dem außereuropäischen Ausland, da sich die Industrieproduktion dort besser entwickelt“, erklärt Alexander Kronimus. „Diese ungleiche Entwicklung zeigt, wie wichtig es ist, dass der Standort Deutschland wettbewerbsfähig bleibt, und fordert eine klare Reaktion der Bundesregierung. Um die Transformation zur Kreislaufwirtschaft voranzutreiben und international Schritt zu halten, muss Deutschland sowohl zirkulärer als auch wieder wettbewerbsfähig werden.“ (PE)

ZAHORANSKY Automation & Molds GmbH

Automationslösungen für die Herstellung von kunststoffbasierten Medizinprodukten

Unter dem Motto „**We automate molds**“ präsentiert die ZAHORANSKY Automation & Molds GmbH auf der FAKUMA ihre innovativen Lösungen für die Fertigung von Medizinprodukten aus Kunststoff. Das Angebot umfasst Produktionslösungen aus Formenbau und Automation insbesondere für Primärverpackungen (Fertigspritzen, Vials), Drug Delivery (Inhalation, Injektoren sowie der Glukosemessung). ZAHORANSKY bietet alles aus einer Hand: von der Beratung während der Produktentwicklung über die Herstellung von Spritzgießwerkzeugen bis hin zur Installation hochautomatisierter No-Human-Touch-Anlagen. Diese Lösungen Prozesssicherheit und Effektivität steigern und gleichzeitig Kosten, Personal- und Ressourceneinsatz senken.



Bild: ZAHORANSKY

Ein Beispiel für diese Innovationen ist eine Automationslösung für den Zwei-Komponenten-Spritzguss von Applikator-Verschlußkappen für die digitale Diabetes-Glukosemessung. Die kompakte Anlage mit minimaler Werkzeugöffnung und hohem Automatisierungsgrad sorgt für höhere Effizienz, Platz- und Kosteneinsparungen.

Halle A2, Stand 2309

Stäubli Effizienzsteigerung und Kosteneinsparung neu zu entdecken

Auf der Fakuma kombiniert Stäubli Wirtschaftlichkeit mit ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung durch die Anwendung von Design-to-Cost (DTC) Strategien, die in einer produktions- und instandhaltungsgerechten Werkzeugkonstruktion resultieren und somit von Anfang an Kosteneffizienz durch durchdachtes Design sicherstellen. Die frühzeitige Berücksichtigung der Schnellkupplungssysteme im Werkzeugdesign macht spätere kostspielige Anpassungen überflüssig und erhöht gleichzeitig die Flexibilität sowie Effizienz der Produktion und stärkt die Nachhaltigkeit.

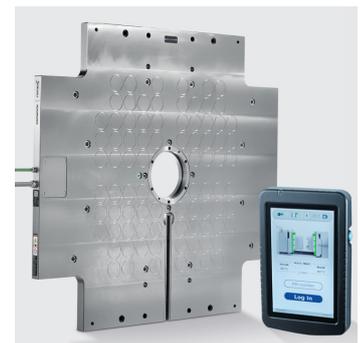


Bild: STÄUBLI

Zusätzlich hat Stäubli ein umfassendes Service-Komplett-Paket mit Partnern entwickelt, das speziell auf die Werkzeugverschleißabzucht abzielt. Das Ergebnis ist eine messbare Reduktion von Stillstandszeiten und eine deutliche Optimierung der Produktionsabläufe.

Auch mit dabei ist das prämierte QMC 123 Magnetspannsystem von Stäubli. Besucher des Messestands haben die Chance, dessen Leistungsfähigkeit live in Aktion zu erleben und mit dem IMAG-Editor Spannkraften individuell zu berechnen. Es ist die perfekte Gelegenheit, um sich über die Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten eines der modernsten Spannsysteme am Markt zu informieren.

Halle A1, Stand 1217

**PENTAC
POLYMER GmbH kauft
Kunststoff-Recycler
PROFORM**

Die PENTAC POLYMER erweitert ihre Aktivitäten! Nach 37 Jahren Verarbeitung von Polyamid-Mahlgütern in Compounds, hat man sich dazu entschieden, diese u.a. auch selbst aufzubereiten. Zukünftig wird PENTAC einen eigenen Kunststoff-Mahlbetrieb betreiben. PROFORM mit Sitz in Bad König ist ein zertifizierter Entsorgungsbetrieb. Durch den Kauf der Firma PROFORM, werden über 30 Jahre Know-how im Sektor Entsorgung, Vermahlung und Handel von Kunststoffen in den vollständigen Besitz der neu gegründeten Tochtergesellschaft, der PENTAC PROFORM Recycling GmbH, übertragen. In Groß-Umstadt entsteht auf dem Gelände der PENTAC eine neue Betriebsstätte. Sebastian Sindlhauser wird als Geschäftsführer die Leitung der Geschäftsaktivitäten der PENTAC PROFORM Recycling GmbH übernehmen. Herr Uwe Rapp als bisheriger Inhaber der PROFORM wird auch nach der Übernahme durch PENTAC die Aktivitäten weiter unterstützen.

„Es war der logische nächste Schritt!“ führt Sebastian Sindlhauser aus. Damit ist die Erweiterung der Aktivitäten der PENTAC gemeint, die zukünftig nicht nur die Produktion von Polymer-Compounds, sondern nun auch die Aufbereitung von Kunststoffen im Sinne der Kreislaufwirtschaft im eigenen Mahlbetrieb umfasst.

„Wir schließen den Kreis!“ sagt Timo Flad, Marketingleiter und Vertriebsleiter Euro-pa PENTAC POLYMER. Es ist auch die Aufforderung vieler Kunden, der PENTAC zukünftig nachkommen kann, für Produktionsabfälle der Kunststoffverarbeitenden Industrie eine nachhaltige Entsorgung anzubieten.
Halle B5, Stand 5101

Fortsetzung von Seite 1

Fraunhofer ICP

Nachhaltige Alternative für Folien von Lebensmittel

Zusätzlich stehen kontinuierliche physikalische Recyclingverfahren zur Verfügung, wie die "extraktive Extrusion", die zur Entfernung von Störstoffen und Kontaminationen eingesetzt wird.



Dabei können Substanzen wie Öle, Geruchsstoffe oder nicht mehr erlaubte Additive aus der Kunststoffmatrix entfernt werden.

Ein Beispiel ist das EU-Projekt CREAToR, in dem das umweltgiftige, bromhaltige Flammenschutzmittel HBCD aus Polystyrol-Schaumstoff mittels extraktiver Extrusion und überkritischem CO₂ entfernt wird. Dies ermöglicht neue hochwertige Anwendungen im Bau-sektor, Automobilbereich und 3D-Druck.

Bild: Fraunhofer ICP

Im EU-Projekt SURPASS wird die gleiche Technik zur Aufreinigung von Lebensmittelverpackungsfolien verwendet. Diese Folien, die in Zusammenarbeit mit dem französischen Forschungsinstitut IPC entwickelt wurden, sind Thema auf unserem Messestand, wo wir gerne ausführlich über ihre Anwendungen sprechen.

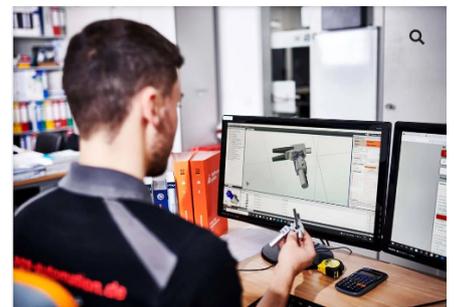
Die Ausgabe 7/2024 von „Plastics Insights“ berichtet über die kollaborative Forschung des Fraunhofer ICT (Fraunhofer ICT - Material Development and Compounding) und des IPC - Centre Technique Industriel de la Plasturgie et des Composites im Rahmen des EU-geförderten SURPASS Project zu recyclingfähigen MultiNanoLayer-Folien, die beispielsweise als Lebensmittelverpackung zum Einsatz kommen können. (FICP)

AGS Automation Greifsysteme Schwobe GmbH

Maßgeschneiderte Lösungen für jede Greifaufgabe

Auf der Plattform www.ags-shop.de werden acht unterschiedliche Greiferbaukästen angeboten, die aus den praktischen Anforderungen zahlreicher Projekte entstanden sind. Bei jedem Greifprojekt stellt sich zunächst die Frage: Welches Material soll gehandhabt werden?

Ob Kunststoff, Karton, Blech, Schaumstoff, Textilien, Glas oder sogar Lebensmittel – für jedes Material gibt es eine passende Greiflösung. Nachdem das Material festgelegt ist, kommt die Frage nach der Art des Greifens.

Halle A7, Stand 7316**Bild:** AGS

Oerlikon Balzers auf der FAKUMA 2024

Innovative Oberflächenlösungen für die Kunststoffindustrie

Oerlikon Balzers, eine führende Technologiemarke für Dünnfilm-Beschichtungen, bietet innovative Beschichtungen, die Werkzeuge vor abrasivem Verschleiß und Korrosion schützen, die Standzeiten verlängern und stabile Produktionsprozesse sichern. Umweltfreundliche Beschichtungen, die auch die Verarbeitung recycelter Kunststoffe ermöglichen und die Kreislaufwirtschaft unterstützen, sind ein zentraler Bestandteil der Oerlikon-Nachhaltigkeitsstrategie.

Oberflächenlösungen von Oerlikon Balzers schützen die Werkzeuge für die Kunststoffverarbeitung vor abrasivem Verschleiß und Korrosion, optimieren das Fließverhalten und vereinfachen die Entformung. Diese wichtigen Eigenschaften verlängern die Standzeiten und sorgen für stabile Produktionsprozesse.

Bild: Oerlikon Balzers

In Kombination mit den Heißkanalsystemen der Schwestermarke Oerlikon HRSflow lassen sich Spritzgieß- und Extrusionsprozesse mit Oberflächenlösungen von Oerlikon Balzers optimieren. Diese perfekt aufeinander abgestimmten Lösungen gewährleisten einen reibungslosen Produktionsablauf, steigern die Effizienz und sorgen für hochwertige Kunststoffprodukte.

BALINIT MOLDNA – Werkzeuge beim Spritzgießen und Extrudieren schützen

Diese Beschichtung schützt Werkzeuge beim Spritzgießen und Extrudieren von hochgefüllten und korrosiven Kunststoffen. Sie verbessert das Fließverhalten, reduziert Verschleiß und Ablagerungen und erhöht die Korrosionsbeständigkeit. BALINIT MOLDNA wurde auch für recycelte Materialien entwickelt und hat sich in vielen Projekten bewährt, indem sie die Ausschussraten erheblich senkte.

Halle A1, Stand 1215 / 1216

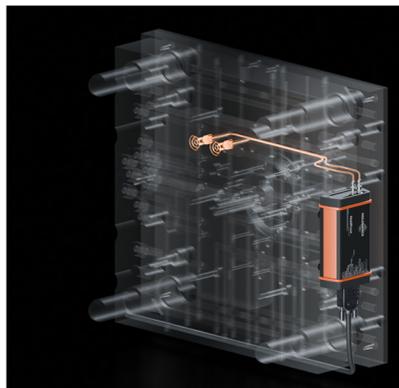
MOLDSONICS GmbH

Berührungslose Fließfrontdetektion für vielfältige Anwendungen

Moldsonics stellt auf der FAKUMA 2024 seine MoldFront-Sensorik vor, die eine präzise, berührungslose Detektion von Fließfronten im Spritzguss ermöglicht. Mit einer Reaktionszeit von unter 5 Millisekunden zählt diese zu den schnellsten Varianten, um Kunststoffschmelzen im Spritzgießwerkzeug zu detektieren.

Der Ultraschallsensor muss dafür lediglich in einer Sacklockbohrung montiert werden und kann so die Fließfront im Spritzgussprozess exakt und berührungslos detektieren. Dies ermöglicht zum einen das präzise Umschalten von der Einspritz- auf die Nachdruckphase, sowie das zeitgerechte Abschalten von Vakuumpumpen. Genau für diese Einsatzzwecke wurde kürzlich bei Ottronic E-Systems aus Österreich im Duroplastspritzguss erfolgreich implementiert: Die Fließfront wurde exakt detektiert, und das Sensorsignal steuerte nicht nur den Umschaltzeitpunkt, sondern schaltete auch die Vakuumpumpe ab, um diese vor möglichen Beschädigungen zu schützen.

Halle B2, Stand 2115-11



Ultraschallsensorik zur Fließfrontdetektion

Bild: MOLDSONICS GmbH

FIMRO GmbH

Reinigung von Formtemperierkanälen

Die FIMRO GmbH ist seit 26 Jahren spezialisiert auf Verkauf, Beratung und Service von Peripheriegeräten rund um die Spritzgussmaschine. Bei der diesjährigen Fakuma stand für die FIMRO GmbH die Reduktion von Instandhaltungskosten bei gleichzeitiger Erhöhung der Prozesssicherheit im Vordergrund.



Reinigungsanlage für Formtemperierkanäle Typ SPM120

Bild: FIMRO

Die Temperierung von Spritzgusswerkzeugen ist in Hinblick auf Teilequalität, Zykluszeit und Haltbarkeit der Form entscheidend. Aufgrund der Eigenschaften der Temperiermedien und der thermischen Belastung bildet sich in Temperierkanälen je nach Medium eine Schicht aus Kalk und Rost bzw. Ölkohle. Diese Schichten reduzieren die Durchflussmenge und behindern spürbar den Wärmeübergang.

Um diese Ablagerungen im zusammengebauten Zustand der Form zu entfernen und gleichzeitig die Prozesssicherheit zu erhöhen, wurden von FIMRO die Anlagen zur Reinigung von Formtemperierkanälen vom Typ SPM entwickelt. Mit der Erfahrung von über 100 weltweit verkauften Anlagen, entstanden drei Anlagengrundformen und eine Vielzahl von speziellen Kundenlösungen.

Halle A4, Stand 4129

Pal Plast
**Maximale Qualität
mit minimalem
Fußabdruck**

Zur FAKUMA 2024 präsentiert pal plast sein erweitertes Portfolio hochwertiger und anwendungsspezifischer Recompounds und Compounds. In diesem Jahr sind ein PMMA-Recompound und eine elektrisch leitfähige PP-Type hinzugekommen.



Amit und Josef Wirnik

Bild: Pal Plast

Auf der FAKUMA stellt pal plast neue fortschrittliche Lösungen für Kunststoffverarbeiter vor. „Der Trend in der Industrie geht weiterhin zu geschlossenen Materialkreisläufen“, erklärt Geschäftsführer und Mitinhaber Amit Wirnik. „Mit unserer modernen technischen Ausstattung, unserer langjährigen Expertise und unserer hochqualifizierten Belegschaft unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre Produktion möglichst abfallfrei aufzustellen. Unsere Produkte vereinen maximale Qualität mit einem minimalen ökologischen Fußabdruck und setzen neue Maßstäbe in der Branche.“

**PALPROP STATEC:
Elektrisch leitfähiges
PP-Compound**

Das neue PALPROP STATEC wird erstmals in Friedrichshafen zu sehen sein und erfüllt diesen Anspruch komplett. Das PP-Compound ist durch einen hohen Rußanteil und einer hervorragenden Dispergierung elektrisch leitfähig. Der Werkstoff eignet sich auch aufgrund seiner besonders hohen Schlagzähigkeit beispielsweise für die Herstellung von Transportbehältern für sensible elektronische Bauteile.

Halle A5, Stand 5001

Überflüge und mehr:
**Hochinteressante
Highlights zur FAKUMA!**

Auf der diesjährigen FAKUMA, internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung, vom 15.10. bis 19.10.24 wird es im wahren Wortsinn hoch hergehen: Zum Beispiel



Bild: epm gmbh

können Teilnehmer des **„Karriere-Freitag“** einen von zwei Gutscheinen für einen 60-minütigen Zeppelinflug für zwei Personen gewinnen. Auch darüber hinaus stehen attraktive Highlights auf dem Messeprogramm: die zweite Auflage des Diskussionsformats „Round Table zur FAKUMA“, diesmal mit dem Thema „Digitalisierung – Top oder Flop?“, eine zukunftsweisende Start-up-Area, ein Ausstellerforum mit hochkarätigen Fachvorträgen sowie die Vorstellung des Design-Konzepts Cradle to Cradle im Rahmen der Eröffnungspressekonferenz.

Die Branche der Kunststoffverarbeitung freut sich auf das Herbst-Highlight FAKUMA 2024 in Friedrichshafen. Es ist die 29. Auflage dieser internationalen Fachveranstaltung, die für viele Unternehmen eine der wichtigsten Messen im Jahr ist.

Das Branchenhighlight im Format einer praxisorientierten Arbeitsmesse bewahrt eine familiäre Atmosphäre bei hoher Internationalität. „Im Vorjahr konnten wir 1.636 aus 40 Ländern in 12 Hallen begrüßen, ein Auslandsanteil von 38%, das wird auch in diesem Jahr wieder ähnlich sein“, stellt Annemarie Schur, FAKUMA-Projektleiterin beim Messeveranstalter P. E. Schall in Aussicht.

**„Karriere-Freitag“:
Kunststoffverarbeitung entdecken
und Zeppelinflug gewinnen**

Erstmals in diesem Jahr organisieren Messeveranstalter, Ausstellerbeirat und Aussteller zusammen den **„Karriere-Freitag“** für Schüler, Studenten und Berufseinsteiger unter dem Motto **„Mold your dreams, mold your future“**. Diese Kampagne soll junge Menschen über Karrieremöglichkeiten in der Kunststoffbranche informieren und zugleich Wissen über Kunststoff vermitteln. „Kunststoff ist enorm wichtig, er ist unverzichtbar, und er birgt auch Chancen in beruflicher Hinsicht – all dies wollen wir am Karriere-Freitag zum Thema machen“, erläutert Bettina Schall, Geschäftsführerin des Messeveranstalters P. E. Schall. „Die Aussteller geben jungen Messe-Besuchern Einblicke in die Welt der Kunststoffverarbeitung, in die Produktentwicklung, in neue Technologien und in Arbeitsabläufe. Das wird große Begeisterung für das Thema Kunststoff entfachen und Lust darauf machen, in dieser zukunftsgerichteten Branche mitzuwirken“, ist sich die Messechefin sicher. „Alle Schüler, Lehrer, Studenten, Berufseinsteiger und junge Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, am 18.10.24 die Fakuma zu besuchen!“ Dieser Einladung sollten möglichst Viele aus der angesprochenen Zielgruppe annehmen, denn es winkt ein spektakulärer Überflug: Teilnehmer des Informationstages können einen von zwei Gutscheinen für einen 60-minütigen Zeppelinflug für zwei Personen gewinnen. Die Gewinner-Ziehung erfolgt am 18.10. um 16 Uhr.

Die Kampagne füllt sich in diesen Tagen mit Leben: In Vorbereitung ist eine Guided Tours von Plastics Europe Deutschland: Die Tour unter dem **Motto „Kreislaufwirtschaft“** führt über die Messe entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom Granulat zum Produkt und wieder zurück. Hier dürfen die Teilnehmer viele spannende Begegnungen erwarten.

Seite 16

sensXPERTs innovative Ansätze für Recyclingkunststoffe und Prozessoptimierung

Die NETZSCH Process Intelligence GmbH, bekannt als sensXPERT, wird auf der FAKUMA ihre Digital Mold Technologie in Halle B5 vorstellen.



Pionierlösungen für Recyclingkunststoffe

Das Konsortium Avidens konzentriert sich auf die Echtzeit-Erkennung von Anomalien im Spritzgießprozess mittels neu entwickelter dielektrischer Analysesensoren (DEA) und stellt sich so den Herausforderungen der Verarbeitung von Recyclingkunststoffen.

Bild: NETZSCH Process Intelligence

Bestehend aus sensXPERT, Schwarz Plastic Solutions, NETZSCH Analyzing & Testing und Precupa, setzen die Unternehmen gemeinsam neue Maßstäbe für die nachhaltige Nutzung von Recyclingkunststoffen.

Dr. Alexander Chaloupka, CTO von sensXPERT, wird am 16.10.24 einen Vortrag zum Thema „Avidens: Gesicherte Bauteilqualität mit Kunststoffrezyklaten dank In-Mold-Sensortechnologie und KI“ halten. Er wird erörtern, wie Sensortechnologie und KI helfen, trotz Materialvariabilität eine gleichbleibend hohe Qualität zu gewährleisten.

Halle B5, Stand 5412

SWARCOFORCE Glasfüllperlen überzeugen mit niedrigem CO₂-Fußabdruck

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Umweltschutz zunehmend an Bedeutung gewinnen, stehen Unternehmen vor der Herausforderung, innovative Lösungen zu finden, die sowohl die Leistungsfähigkeit ihrer Produkte verbessern als auch die Umweltbelastung minimieren. Wie das aussehen kann, zeigt SWARCO Indusferica mit den innovativen Glasfüllperlen SWARCOFORCE. Diese verstärken nicht nur die Leistungsfähigkeit von Werkstoffen, sondern setzen auch neue Maßstäbe in Sachen Umweltverträglichkeit.

„SWARCOFORCE ist die erste Wahl, wenn es um Glasfüllperlen für industrielle Spezialanwendungen geht. Das ist unsere Vision. Daran arbeiten wir täglich – sowohl in unserer Produktentwicklung als auch bei maßgeschneiderten Lösungen für unsere Kunden“, erklärt Andreas Krenmayr, Key Account Manager bei SWARCO Indusferica. Die Innovationskraft der SWARCOFORCE Glasfüllperle stärkt Werkstoffe und die Umwelt: Als Additiv verbessert SWARCOFORCE nicht nur die Eigenschaften des Endprodukts, sondern überzeugt auch durch eine umweltfreundliche Produktion entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Halle B2, Stand 2115-6

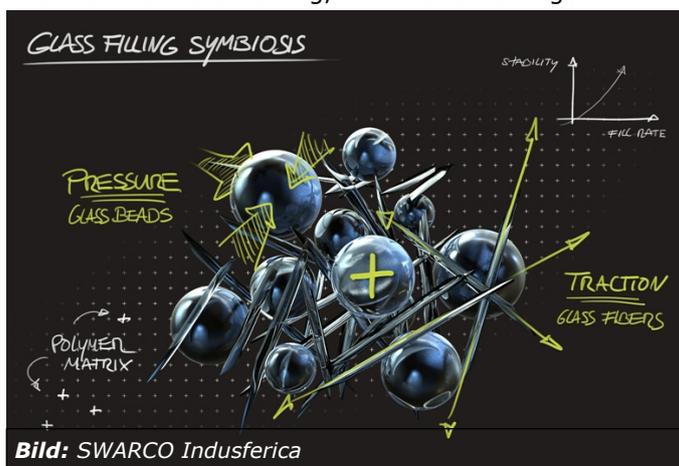


Bild: SWARCO Indusferica

Polytives mit Live-Demo am TecPart-Gemeinschaftsstand



Trinkbecher auf Polycarbonat-Basis, links ohne und rechts mit polymerem Additiv der Firma Polytives GmbH aus Rudolstadt.

Bild: Polytives

Die Polytives GmbH, Spezialistin in der Entwicklung und Herstellung polymerer Additive, wird zur FAKUMA am Gemeinschaftsstand des TecPart e.V. zum 2. Mal als Ausstellerin vertreten sein. In Halle A5, wird Polytives im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes eine Live-Demo präsentieren. Dabei wird die Wirkungsweise eines Additivs aus der Produktfamilie „bFI“ veranschaulicht, welches die Verarbeitung von Polycarbonat mit erheblich weniger Energieaufwand ermöglicht.

Gleichzeitig werden Formen im Spritzgussverfahren zuverlässig gefüllt. Die Vielseitigkeit und Effizienz des Additivs werden anhand einer speziellen Trinkbecherform demonstriert.

Das junge Unternehmen wurde 2020 aus der Friedrich-Schiller-Universität Jena heraus gegründet und hat seit diesem Jahr seinen Sitz am Chemiestandort Rudolstadt-Schwarza in Thüringen. Innerhalb kürzester Zeit hat Polytives die industrielle Skalierung seiner Plattformtechnologie für einzigartige und universell einsetzbare polymere Additive der Produktfamilie „bFI“ umgesetzt. Diese Additive bieten Kunden eine Reihe an Vorteilen in der Verarbeitung jeglicher Art von Kunststoffen.

Halle A5, Stand 5104

ROWA Group
**Neue Lichtstreu-
additivkonzentrate von
ROWASOL für alle
Kunststoffe**

Lichtstreuadditive (Light Diffusing Additives, LDA) werden in Kunststoffanwendungen eingesetzt, um die Lichtverteilung innerhalb des Materials zu verbessern. ROWASOL hat nun Dispersionen mit diesen Additiven ins Portfolio aufgenommen, da sie entscheidende Vorteile für einen kosteneffizienten Einsatz mit sich bringen.



Bild: ROWA GROUP

Lichtstreuadditive streuen das durch den Kunststoff hindurchtretende Licht an. Dadurch erscheinen die Produkte opak oder „milchig“, was zu einer gleichmäßigeren Lichtverteilung und reduzierter Blendung führt. Diese Additive sind ideal für Beleuchtungssysteme, Displays, optische Geräte und Anwendungen wie Sicht- oder Sonnenschutz im Milchglaseffekt.

In der Regel werden mikroskopische Partikel aus Glas, Keramik oder Polymeren als lichtstreuende Additive verwendet. Der Effekt hängt dabei u.a. vom Brechungsindex sowie der Größe und Konzentration der Partikel ab. Ein größerer Unterschied im Brechungsindex, kleinere Partikel und höhere Konzentrationen führen zu einer stärkeren Lichtstreuung.

Bei der ROWASOL wurde nun ein erstes Portfolio unter dem Namen ROWASOL LD für die Kunststofftypen PET, PC, PMMA und PS entwickelt, die in kundenspezifischen Kleinmengen ab 5 kg wirtschaftlich hergestellt werden können.

Halle B1, Stand 1212

Fortsetzung von Seite 14

„Round Table zur FAKUMA 2024“

Expertenrunde diskutiert Digitalisierung

Ein weiteres Messe-Highlight in diesem Jahr ist die zweite Auflage des „Round Table zur FAKUMA“ am Dienstag, 15.10.24 um 16 Uhr. Diesmal ist das Thema der Diskussions-



Bild: epm gmbh

runde die Digitalisierung in der Kunststoffverarbeitung. Unter der Überschrift „Digitalisierung – Top oder Flop?“ wird eine ausgewählte Expertenrunde darüber sprechen, welche digitalen Tools der Kunststoffindustrie bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen wirklich weiterhelfen. Die fünf Diskussionssteilnehmer Prof. Dr. Michael Braungart, Gründer und wissenschaftlicher Geschäftsführer von BRAUNGART EPEA, Philipp Lehner, Chief Executive Officer der ALPLA Group, Guido Frohnhaus, Geschäftsführer Technik bei Arburg, Prof. Dr.-Ing. Hans-Josef Endres vom Institut für Kunststoff- und Kreislauftechnik der Leibniz Universität Hannover sowie Prof. Dr.-Ing. Thomas Seul von der Hochschule Schmalkalden wollen den Stand der Digitalisierung in der Branche bewerten. Die Runde wird beleuchten, inwieweit die Digitalisierung in den Bereichen Nachhaltigkeit und Fachkräftemangel Lösungen bietet. Der Round Table zur Fakuma

wird moderiert von Dipl.-Ing. Markus Lüling, Chefredakteur K-Profi. Alle Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, dieser Diskussion zu folgen; die Teilnahme ist kostenlos.

Start ups mit neuen Ansätzen

Auch bei dem im Sinne der Nachhaltigkeit gesetzten Ziel, Produkte ganzheitlich zu konzipieren und die Wiederverwertung sowie die Abbaubarkeit voranzubringen, wird die Fakuma neue Impulse setzen. Beispielsweise wird das „**Design for Recycling**“ in der Produktfertigung zunehmend konkret. Auch der steigende Einsatz zirkulärer Rohstoffe statt fossiler Rohstoffe ist ein zentrales Thema. Zukunftsfähige Lösungsideen für Verpackungen, Recycling-Compounds und Metall-Ersatz-Lösungen sind daher ebenso Messthemata wie Maschinen zum Mahlen und Zerkleinern, Kühlanlagen und energieeffiziente Werkzeugtemperierttechnik, Systeme für die Prozessüberwachung und Datenerfassung sowie Neuheiten aus dem Bereich des industriellen 3D-Drucks. Fachbesucher dürfen sowohl in der Start-up-Area als auch im Ausstellerforum wegweisende Impulse erwarten, wie Herausforderungen der Branche konkret anzugehen sind. Die Fakuma ist traditionell eine Plattform, auf der Verarbeiter Antworten auf ihre Fragen bekommen und erfahren, was sie im Betrieb besser machen und sich für die Zukunft optimal aufstellen können.

Die großen Ziele: mehr Effizienz und Nachhaltigkeit

Ganz klar ist die Effizienz ein tragendes Schwerpunktthema der FAKUMA 2024 auf mehreren Ebenen: noch höhere Energieeffizienz, unbedingte Ressourceneffizienz, durchgängige Prozesseffizienz, noch mehr Anlagenbediener-effizienz. Es sind viele Aufgaben zugleich zu erledigen, das ist die Herausforderung. Doch in Zeiten des Fachkräftemangels und steigender Kosten müssen Kunststoffverarbeiter alle realisierbaren Stellschrauben nutzen, um ihre Potenziale zu heben. Nur so können sie im Wettbewerb bestehen. Daher werden auch spannende Neuheiten bei der Spritzgießtechnik erwartet. (PES)

KVT Bielefeld GmbH, Dukane KVT

Ihr globaler Partner für Kunststoffschweißtechnik

Dukane, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Kunststofffügetechnologie, setzt weiterhin Maßstäbe bei der Lösung einzigartiger Fertigungsprobleme durch innovative Technologien.

Das Unternehmen bietet seinen Kunden erstklassige Komplettlösungen sowie eigenständige Systeme, kürzere Entwicklungszeiten und herausragende Flexibilität und Leistung im Design.

In diesem Jahr stellt Dukane auf der FAKUMA 2024 in der Messe Friedrichshafen, am Stand 4124 in Halle A4 seine Kunststofffügetechnologien Infinity™ und NRG™ vor. Der Stand wird von Dukane KVT betreut, einem Tochterunternehmen von Dukane, das für den Vertrieb und die technische Unterstützung im deutschsprachigen Raum verantwortlich ist.

Dukanes Infinity™-Serie von servoangetriebenen Ultraschallschweißgeräten mit der patentierten Melt-Match®-Technologie gewährleistet

eine präzise Steuerung aller Phasen des Schweißprozesses.

Die Infinity™-Serie ist in verschiedenen Frequenzen erhältlich: 15kHz, 20kHz, 30kHz, 35kHz und 40kHz.

Das neue Design bietet einen kleineren Platzbedarf, erleichtert die Verkabelung und Integration und verfügt über einen neuen, starren Booster, eine Säule und Basis, die die Ablenkung minimieren und so für höhere Genauigkeit und Wiederholbarkeit sorgen. Die geringere Thruster-Höhe des Infinity™ bietet mehr Leistung und Funktionalität in einem kompakten System. Diese innovative Technologie bietet mehrere Schweißmodi, kürzere Zykluszeiten durch schnelleren Hub- und Rückhub und kann flexibel vertikal oder horizontal montiert werden. Die Infinity™-Serie ist Industrie 4.0-fähig und unterstützt alle gängigen industriellen Kommunikationsprotokolle.

Halle A4, Stand 4124



Bild:
KVT Bielefeld GmbH

Anzeige

Machen Sie unsere Welt zu Ihrer Welt

Zusätzliche Kunden
Trends Innovationen **Erfolg** Neuheiten
Kontakte **Neue Chancen** Social Media
Neue Netzwerke grenzenlose Kundenansprache kleine Budgets
Höhere Reichweite **Nachhaltigkeit**

messe**kompakt**.de



Produkte im Stoffkreislauf: „Von der Wiege zur Wiege“

Mit Spannung erwartet wird auch der Fachvortrag von Prof. Dr. Michael Braungart im Rahmen der Eröffnungs-Präsekonferenz, in dem es um das Design-Konzept „Cradle to Cradle“ gehen soll. Der Experte möchte Produkte und



Produktionsprozesse so entwickeln, dass Verschwendung kein Problem mehr ist. Materialverbräuche sollen nicht nur unschädlich sein für Mensch und Natur – mehr noch: sie sollen nützlich sein für andere Stoffkreisläufe. Hier sollen Produkte so funktionieren, dass es keinen unnützen Abfall, sondern nur noch nützliche Rohstoffe gibt – sozusagen Materialien als „Nährstoffe“ in geschlossenen Kreisläufen.

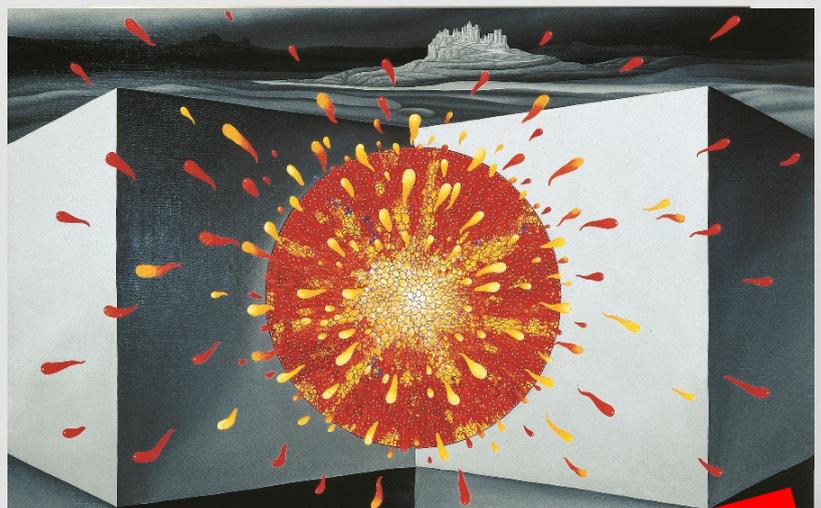
„Wir freuen uns mit allen Ausstellern und Fachbesuchern ganz besonders auf die Fakuma 2024“, sagt Bettina Schall. „Denn sie verspricht viele interessante Ansätze und neue Wege im Bereich Kunststoff, die für Industrie und Gesellschaft wichtig sind. Die Messe wird dazu beitragen, die Themen Produktionseffizienz und Nachhaltigkeit mit Leben zu füllen und auf ein neues Level zu heben. Seien Sie unbedingt dabei – Sie sind herzlich eingeladen!“

Bild: epm GmbH

Anzeige

Stilvolle Kunstwerke für Ihr Büro

Ihr berufliches Umfeld ist von Professionalität und Leistung geprägt. In Ihrem Büro verkörpern Sie Kompetenz und Zuverlässigkeit gegenüber Ihren Kunden. Beeindrucken Sie im Arbeitsleben neben Ihrem fachlichen Können mit einer stilvollen Einrichtung Ihrer Büroräume. Eine große leere Wand schmücken Sie am besten mit einem eindrucksvollen Ölgemälde des Künstlers Siegbert Hahn.



Online Shop
Inkl. Lieferung in der EU!

Kunst für Ihr Büro

www.natura-mystica.eu

Flying High and More: Fascinating Highlights at FAKUMA 2024!

This year's Fakuma, the international trade fair for plastics processing, will be reaching new heights in the literal sense of the word from 15 to 19 October 2024: For example, Career Friday participants can win one of two vouchers for a 60-minute zeppelin flight for two. The programme also includes other attractive highlights: the second edition of the 'Round Table at Fakuma' discussion format, this time on the topic of 'Digitalisation - Top or Flop?', a future-oriented start-up area, an exhibitor forum with top-class expert presentations and the presentation of the 'cradle to cradle' design concept at the opening press conference.

The plastics processing industry is looking forward to the highlight of the autumn - Fakuma 2024 in Friedrichshafen, Germany. It will be the 29th iteration of this international trade event, which is one of the most important trade fairs of the year for many companies. The industry highlight in the form of a hands-on trade fair maintains a familiar atmosphere with a high degree of internationality. 'Last year, we welcomed 1,636 exhibitors from 40 countries in twelve halls, with foreign participants making up 38 per cent, and similar numbers are expected this year,' says Annemarie Schur, Fakuma project manager for exhibition organiser P. E. Schall. 'Twelve halls plus the two East and West foyers will be in use for the event. As always, Friedrichshafen will be packed and we're looking forward to it!' (PES)

Page 22



Image: epm gmbh

CRG Germany GmbH Gripper Specialist CRG EOAT Opens German Subsidiary

CRG EOAT, a global supplier of automation components, specializes in the development and manufacture of innovative, high-quality gripper components and gripper systems for the automation and plastics industries. CRG is the specialist in automation technology, offering solutions to increase efficiency and productivity.

Advertisements

FONDAREX®



Vacuum System
„PLAST 250“

Hall A4
Booth 4129

www.fondarex.com

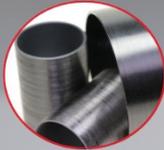
The German subsidiary CRG Germany GmbH is the next step in responding even better to the needs of automation and plastics technology in Germany. With over 88 patents in automation, CRG is constantly evolving to be the perfect partner for the future.

Hall A1, Booth 1514

Advertisements



Kunststoffwerk AG
Rheinaustrasse 7
CH - 9470 Buchs SG
+41 81 750 60 30
sales@svismold.ch



Thermoplastic Composites



Individual Prototyping



Serial Production

At svismold®, we excel in the **development and production** of cutting-edge **thermoplastic composite parts**. Our expertise spans across various industries, making us a vital partner for those seeking high-performance solutions.

Discover the **Future of Thermoplastic Composites**
Visit our website at www.svismold.ch or contact us directly to learn more about our innovative projects and how we can help you achieve your goals.

Switch&Lock - the Hose Coupling with the Poka-Yoke Principle

At FAKUMA 2024, Michel Tube will be presenting a mechanical hose coupling based on the key/lock principle. The special feature of the hose coupling, which is based on the camlock system, is that it can be retrofitted to existing coupling stations.

The attachment of coding rings ensures that coupling can only take place where it is required. Incorrect couplings are thus avoided.

The particularly economical design of the mechanical coding enables all companies to take the step towards coding at low cost. The flexibility is particularly noteworthy here. For example, a classic camlock coupling system from Michel Tube can be selected, which is not coded, but can easily be extended in the future with color coding or mechanical coding - or theoretically extended to RFID coding.

Hall A7, Booth 7102

Advertisement



Continued from page 1

Materials, Processes, Energy: Efficiency Will Be a Key Topic at FAKUMA

As a result of the new Energy Efficiency Act, German plastics processors will be challenged to a much greater extent to realise their full potential. Fakuma exhibitors will provide tools and solutions for the challenges of efficiency, the conservation of resources and sustainability.



Image: epm gmbh

Career Friday for pupils, students and entry-level employees will be a new feature this year in keeping with the motto "Mould Your Dreams, Mould Your Future". Together with the trade fair advisory board, trade fair promoters P. E. Schall are launching this campaign to inform young people about a broad range of career opportunities in the plastics industry. The event will be held as an integral part of the trade fair on the 18th of October, 2024. Career Friday will provide the target group with the unique opportunity of meeting Fakuma's international exhibitors in person at their booths and finding out firsthand about exciting career prospects. The exhibitors will offer young visitors insights into the world of plastics processing, product development and

new technologies. In dialogue with industry experts, interested parties will receive exciting background information on plastics processing and insights into work processes. Career Day will reveal practical opportunities for vocational training and career options. Furthermore, the "Mould Your Dreams, Mould Your Future" campaign is a tremendous initiative, because nowhere else do young people and potential employers come closer together than directly at the trade fair. Collaborations pursued by the exhibitors with partners all over the world provide talented young people with the chance of gaining intercultural experience along their career paths and tackling global challenges as part of a team. And thus the 29th Fakuma invites all pupils, students, teachers, university representatives and young professionals to visit the trade fair highlight free of charge on Career Friday, and to discover the world of plastics processing.

World-Class Panel to Discuss Digitalisation at the Roundtable

This year's Fakuma Roundtable is further highlight which focus on digitalisation in plastics processing on Tuesday the 15th of October at 4 p.m. The discussion is entitled "Digitalisation – Top or Flop?", and will examine the question of which digital tools really help the plastics industry. Panellists including professor Dr. Braungart, founder and scientific director of BRAUNGART EPEA, Philipp Lehner, chief executive officer of the ALPLA Group, Guido Frohnhaus, director of technology at Arburg, Professor Dr.-Ing. Hans-Josef Endres from the Institute of Plastics and Recycling Technology at Leibniz Universität Hannover and professor Thomas Seul from Schmalkalden University of Applied Sciences will discuss the current level of digitalisation in the industry, as well as what still needs to be done. The discussions are also intended to reveal the extent to which digitalisation can solve the challenges faced by the industry, i.e. sustainability and the shortage of qualified personnel. The Fakuma Roundtable will be moderated by Dipl.-Ing. Markus Lüling, editor-in-chief at K-Profi. All interested parties are cordially invited to attend the discussion – participation is free of charge. (PES)

Lubmer UHMW-PE as a high-performance PTFE alternative in injection moulding and extrusion

Lubmer UHMW-PE grades from Mitsui Chemicals offer high-performance solutions where applications for engineering plastics place increased demands on sliding, abrasion and wear behaviour. In many cases, these materials, which are suitable for both injection moulding and extrusion, can replace the previous standard solution PTFE, which will no longer be produced in Europe in the future, if its high heat resistance is not required. In addition to their excellent tribological properties, they are characterised by good chemical resistance, low density, very low water absorption and high flexibility and impact strength at low temperatures. Another advantage is the low noise development during sliding movements. Dreyplas, Meerbusch, is the distributor for Lubmer materials in the DACH region.

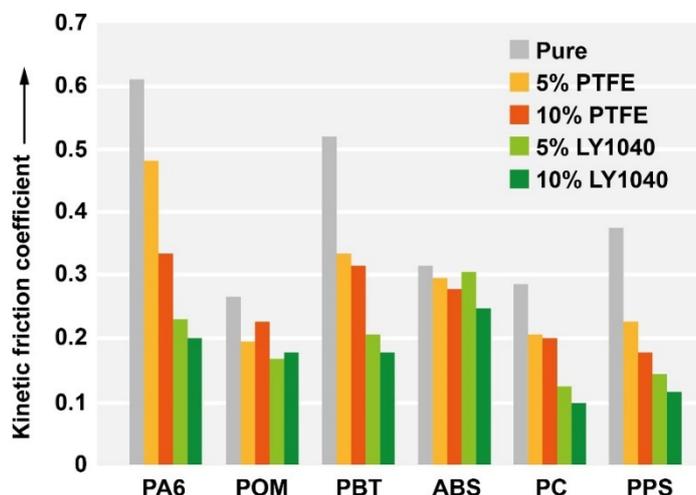
The Lubmer granulate range includes the highly abrasion-resistant types L3000, L4000 and L5000, which differ in terms of their molecular weight.

In addition, the special grade L5220, which contains a low oil content, offers self-lubricating properties. Lubmer TM-80B is a weather-resistant grade that was specially developed for glass running channels (GRC) in motor vehicles. These granules are the only UHMW-PE products in the world that are suitable for traditional thermoplastic processing methods. They allow the use of hot runner technology and tunnel sprue systems for injection moulding technical parts, and they are also suitable for the extrusion of sheets, profiles and hoses. In both cases, their opaque, light inherent colour facilitates colouring with masterbatches.

Unlike the granules suitable for direct processing, Lubmer LY1040 is a masterbatch based on the standard grades that is compatible with most engineering plastics and can replace PTFE as an additive. As a PFAS-free engineering plastic modifier, it exhibits better sliding properties than PTFE or molybdenum disulphide even at low addition levels of 3 % to 5 %. It can also significantly improve the wear resistance of PA6 and many other materials without affecting the substrate properties. Typical applications include bearings and gear parts for electrical equipment and automotive interior parts as well as mechanical components for lifts and escalators.

Mitsui Chemical has developed the PA Lubmer alloys LS4140 and LS4120 for applications that require increased mechanical strength. The PA masterbatch LY4100, which can be added during extrusion or injection moulding without compounding, rounds off the portfolio.

At their end of life, all Lubmer product types can be returned to the PE recycling loop thanks to their thermoplastic processability. Another plus in terms of sustainability is the fact that injection moulding produces little to no waste, unlike the machining of conventional UHMW-PE products. And due to its density, which is half that of PTFE, LUBMER has proven to be advantageous for use in lightweight components with increased durability.



Even at a low dosage of 5 %, UHMW-PE Lubmer reduces the friction coefficient of engineering plastics much more efficiently than PTFE.

Image: © Mitsui Chemical

Details of Mitsui Chemical's UHMWPE and PFAS regulations can be found at

<https://jp.mitsuichemicals.com/en/special/uhmw-pe/index.html> and
https://jp.mitsuichemicals.com/en/special/uhmw-pe/pfas_regulations/.



www.dreyplas.com

De Martin Group
**Leading Supplier in
the Field of Functional
Surfaces**

The De Martin Group is pleased to present its latest innovations in coating technologies for mold and tool making at Fakuma 2024. Our specialized coatings are designed to significantly improve the productivity and durability of tools and thus meet the requirements of modern plastics processing.

The focus of our trade fair presence will be on coatings that have been specially developed to meet the challenges of mold making. These increase wear resistance and corrosion resistance while reducing friction, which leads to longer service life and less maintenance. Our solutions therefore make a decisive contribution to making production processes more efficient and increasing the quality of the end products.

Visitors to Fakuma 2024 are cordially invited to visit us at our stand and find out about the latest developments in the field of tool coatings. Our team of experts will be on hand to present customized solutions for specific applications that meet the special requirements of the industry.

For over 75 years, the De Martin Group has been a reliable partner in mold and tool making and continuously invests in the further development of state-of-the-art surface technologies.

Hall B2, Booth 2123

Advertisement



Continued from page 19

Career Friday

Discover Plastics Processing and Win a Zeppelin Flight

For the first time this year, the exhibition organiser, the exhibitor advisory board and the exhibitors are organising a Career Friday for pupils, students and young professionals



Image: epm gmbh

under the motto 'Mould your dreams, mould your future'. The campaign aims to inform young people about career opportunities in the plastics industry and teach them about plastics at the same time. 'Plastics are enormously important. They are indispensable and they also offer career opportunities – this is what we want to talk about on Career Friday,' explains Bettina Schall, managing director for exhibition organiser P. E. Schall. 'The exhibitors will provide young visitors to the trade fair with an insight into the world of plastics processing, product development, new technologies and work processes. This will spark a great deal of enthusiasm for plastics and people will want to get involved in this industry of the future,' says the trade fair manager confidently. 'All pupils, teachers, students, young professionals and young people are cordially invited to visit Fakuma on 18 October 2024!' As many of the target audience as possible

are encouraged to attend, as a spectacular flight awaits: participants of the career information day can win one of two vouchers for a 60-minute zeppelin flight for two. The winners will be drawn on 18 October at 4pm.

The campaign is already taking shape. Plastics Europe Germany is preparing a guided tour: the theme is 'Circular Economy', and takes participants on a tour of the trade fair along the entire value chain from granulate to product and back again. Participants can expect many exciting encounters on their journey.

'Round Table at Fakuma 2024': Experts Discuss Digitalisation

Another highlight of this year's trade fair is the second edition of the 'Round Table at Fakuma' on Tuesday, 15 October 2024 at 4pm. This time, the panel will be discussing digitalisation in plastics processing. Under the heading 'Digitalisation – Top or Flop?', a select group of experts will discuss which digital tools can really help the plastics industry meet the challenges ahead.

The five panellists, Prof. Dr Michael Braungart, founder and scientific director of BRAUNGART EPEA, Philipp Lehner, CEO of the ALPLA Group, Guido Frohnhaus, Managing Director for Technology at Arburg, Prof. Dr-Ing. Hans-Josef Endres from the Institute of Plastics and Circular Economy at Leibniz University Hanover and Prof. Dr-Ing. Thomas Seul from the Schmalkalden University of Applied Sciences, will assess the state of digitalisation in the industry. The panel will examine the extent to which digitalisation offers solutions in the areas of sustainability and the shortage of skilled workers. The Fakuma roundtable will be moderated by Dipl.-Ing. Markus Lüling, editor-in-chief of K-Profi. All interested parties are invited to attend the discussion; participation is free of charge. (PES)

svismold®: Your Partner for Innovative Thermoplastic Composites

Innovation and Partnership in the Plastics Industry FAKUMA 2024 is all about innovation and partnership. Although we are not exhibiting this year, we want to introduce you to the capabilities and projects that make svismold® an indispensable partner for innovative solutions across various industries.

Our Expertise in the Sports Industry and Beyond

svismold® is a leading provider of tailored thermoplastic composite-solutions, particularly renowned for our work in the sports industry. Our products, such as the highly precise H4 Surf Fins, are celebrated for their performance and quality. These fins, produced for the Australian surf equipment supplier FCS, exemplify how we combine technological excellence with sustainable practices.



Image: Kunststoffwerk AG Buchs, svismold®

Beyond the sports sector, we also develop and produce tine cutters and other technical composite parts used in various industrial applications. Our collaboration with renowned institutions like the Institute for Materials Technology and Plastics Processing (IWK) and the Eastern Switzerland University of Applied Sciences (OST) highlights our commitment to precision and innovation.

Sustainability and Technical Excellence

Sustainability is at the heart of what we do. Our development processes are designed to minimize environmental impact without compromising product performance. We offer sustainable materials and efficient production methods to provide our clients with high-quality, eco-friendly solutions.

Moving Forward Together

Our strength lies in close collaboration with our clients. We offer individualized solutions that are precisely tailored to the specific requirements of our partners. Whether you are developing a new product or improving an existing one, we support you from the initial idea to serial production.

Contact Us

Are you curious about the possibilities that thermoplastic composites offer? Visit our website or contact us directly to learn more about our services and upcoming projects. We look forward to engaging with you and developing innovative solutions together.



www.svismold.ch

Polytives with Live Demo at the TecPart e.V. Booth



Drinking cup made of polycarbonate. Left: without polymeric additive, right: with polymeric additive from Polytives GmbH, Rudolstadt.

Image: Polytives

Polytives GmbH, a specialist in the development and production of polymeric additives, will be exhibiting for the second time at the FAKUMA at the TecPart e.V. booth. In hall A5 Polytives will present a live demo on-site as part of a collaborative project. It will show the impact of an additive from the "bFI" product family, which enables the processing e. g. of polycarbonate with considerably less energy input. At the same time, moulds are reliably filled in the injection moulding process. The versatility and efficiency of the additive will be demonstrated using a special drinking cup shape. Founded in 2020 as a spin-off from the Friedrich Schiller University Jena, this young company is now based at the Rudolstadt Chemical Park in Thuringia. In a short amount of time, Polytives has successfully industrialized its platform technology for unique and universally applicable polymer additives of the "bFI" product family. These resulting additives offer customers a range of benefits in processing all types of plastics.

Hall A5, Booth 5104

Advertisement



Future-oriented Topics *Start-ups with Novel Approaches*

Fakuma will also give new impetus to the goal of sustainability. This means designing products holistically and promoting recycling and degradability. 'Design for recycling',



Image: epm gmbh

for example, is becoming more tangible in the way products get made. The increasing use of circular rather than fossil raw materials is also a key aspect. Sustainable solutions for packaging, recycling compounds and metal substitutes will be on show, as will grinding and crushing machinery, cooling systems and energy-efficient tool temperature control technology, process monitoring and data acquisition systems, and innovations in industrial 3D printing. Trade visitors can expect to see ground-breaking ideas on how to tackle the specific challenges facing the industry in the start-up area and exhibitor forum. Fakuma has traditionally been a platform where processors can get answers to their questions and learn how to improve their operations and position themselves optimally for the future.

The Big Goals: Greater Efficiency and Sustainability

Efficiency is clearly a key focus at Fakuma 2024 on several levels: even greater energy efficiency, absolute resource efficiency, consistent process efficiency, and even greater plant operating efficiency. The challenge is performing many tasks simultaneously. But at a time when there is a shortage of skilled labour and costs are rising, plastics processors need to pull out all the stops to realise their potential. This is the only way that they will be able to survive in a competitive environment. This is why we can also expect to see exciting innovations in injection moulding technology. In addition to increasing efficiency, the goals of process stability, reproducibility and minimising set-up times are also driving development. After all, the ultimate goal is to achieve the lowest possible unit cost. Plastics processors achieve this through technical and organisational measures, as well as investment. The exhibitors at Fakuma have the right solutions to address these needs.

Products in the Material Cycle: 'From Cradle to Cradle'

Also eagerly anticipated is the presentation by Prof. Dr Michael Braungart at the opening press conference, which will focus on the 'cradle to cradle' design concept. Braungart's aim is to develop products and production processes in such a way that waste is no longer a problem. Material consumption should not only be harmless to people and nature – more than that, it should also be useful for other material cycles. Products should function in such a way that there is no unnecessary waste, but only useful raw materials – with materials serving as 'nutrients' in closed cycles.

'Together with all of our exhibitors and trade visitors, we are very much looking forward to Fakuma 2024,' says Bettina Schall. 'It promises many interesting approaches and new paths in the field of plastics which are important for both the industry and society. The trade fair will help bring the issues of production efficiency and sustainability to life and take them to a new level. Come join us – you are cordially invited!' (PES)

PENTAC POLYMER Starts Production in Mexico

PENTAC POLYMER de MÉXICO is expected to be fully operational by beginning 4th quarter 2024! In Querétaro – 250 Km northwest of Mexico-City – PENTAC founded a subsidiary under the name PENTAC POLYMER de MÉXICO and built up an additional compounding site.

PENTAC will increase their activities in the NAFTA-Region and is able to offer from now on the advantage of a local production. The annual capacity of 5.000 to/year at the beginning with one production line will increase in the medium term. In Mexico nearly all PENTAC materials can be produced. The production as well up- and downstream processes are identical to the HQ in Germany.

Founded in 1987, PENTAC POLYMER is a mid-sized, independent family business based in Groß-Umstadt, Germany. Now in its third generation, the company specializes in the compounding of polyamide-based materials. PENTAC POLYMER de MÉXICO is a wholly owned subsidiary of PENTAC POLYMER GmbH.

Hall B5, Booth 5101

Golden Compound Focus on sustainable innovations

We are delighted to once again present our sustainable materials at FAKUMA, one of the leading trade fairs for the plastics industry. In Hall B4 we invite you to discover our latest developments in biocomposites. Our focus is on materials that are not only made from renewable resources, but are also designed to meet the high demands of modern industry.

Hall B4, Booth 4115

Advertisement

Art for your Office

Embellish the hours at work in your office with original oil paintings directly from the artist Siegbert Hahn. Your customers will feel comfortable in the stylish ambience and marvel at your taste in art. Leave a good impression! Your professional environment is characterised by professionalism and performance. In your office you embody competence and reliability towards your customers. Impress in the working life alongside your professional skills with a stylish furnishing of your office space. The best way to decorate a large empty wall is with an impressive oil painting in XL format.



Unique art works

www.natura-mystica.eu

**New
Online Shop**
Free delivery in Europe!
Incl. right of return!

Haitian Focus on Machine Technology and Efficient Production

At Fakuma 2024, Haitian will highlight its 5th generation machines, designed to meet the increasing demands for energy efficiency and process stability, while also demonstrating Haitian's role as a holistic solution provider. All together Haitian will showcase 6 live applications on its 5th Generation injection molding machines.



Image: Haitian

Haitian Mars Series MA2000V/750

As the world's best-selling servo-hydraulic toggle machine with more than 410,000 units running in manufacturing halls around the globe, the Haitian Mars Series sets the standard for efficiency and flexibility in injection molding.

A Mars 200t machine, will be producing Frisbee discs from 90-95% recycled Systalen® PP supplied from Der Grüne Punkt, boosted with 5-10% Vistamaxx™ performance polymer provided by Exxon-Mobil, embedded in a production cell, provided entirely by Haitian. The smart machine feature HT-Inject guarantees a stable injection process and part weight despite the 100% regranulated material.

A Hilectro V1000 robotic system will pick the 1 cavity part. Safety fence, conveyor belt, material feeding system as well as color mixing are all provided by the sister company out of the Haitian Group, Haitian Smart Solutions. Hotrunner system by Meusburger. The laser texturing inside the mold has been realized by Reichle Technologiezentrum.

Hall A1, Booth 1103

Dukane Showcases at FAKUMA-2024 - The Plastics Show

Dukane, a global leader in full-service plastic bonding technology, continues to strive for excellence in solving unique manufacturing issues through innovation that provides its customers with world-class end-to-end and stand-alone solutions, shorter developmental lead times, and outstanding execution design flexibility and performance.

This year, Dukane showcases its Infinity™ and NRG™ plastic bonding technologies at FAKUMA 2024 at **Dukane KVT Stand A4-4124 in Hall A.**

Dukane's Infinity™ line of servo-driven ultrasonic welders with patented Melt-Match® technology ensures precise control of all phases of the welding process. The Infinity™ line is available in multiple frequencies: 15kHz, 20kHz, 30kHz, 35kHz, and 40kHz. The new design provides a smaller footprint, ease of wiring and integration, and a new rigid booster, column, & base to minimize deflection for greater accuracy and repeatability. Infinity's shorter thruster height packs more power and functionality into a compact system. This innovative technology provides multiple welding modes; shorter cycle time using faster downstroke and upstroke speed and has flexibility of mounting vertically or horizontally. Infinity is Industry 4.0 ready and accepts all forms of industrial communication protocol connectivity. Dukane engineers are excited to demonstrate this advanced welding technology at our booth.

Hall A4, Booth 4124



Image:
KVT Bielefeld

SCHOTT SYSTEME GmbH

Universal CAD/CAM Software Complete Solution

At FAKUMA 2024 the German software manufacturer SCHOTT SYSTEME GmbH is presenting the latest version 3.10 of its Pictures by PC CAD/CAM software. **SCHOTT SYSTEME**



Image:
SCHOTT SYSTEME GmbH

GmbH is a company specializing in CAD/CAM, computer graphics and production IT that has been developing modular, cost-effective software solutions for design, construction and manufacturing for 40 years.

The CAD-CAM software "Pictures by PC" with all its components supports the entire development process from the design idea to the product. The software includes, among other things, 2D/3D CAD construction, 2D/3D design with hybrid 3D modelling

(surface, volume mesh), technical documentation, rendering and animation. All design tasks from simple 2D geometry to complex 3D mould and tooling construction are perfectly solved with Pictures by PC CAD.

The CAM standard package includes 2.5D and 3D milling/drilling, engraving, 3+2-axis milling (pre-positioned) and HSC techniques (high-speed cutting). Additional technology modules enable 5-axis simultaneous milling, turning, turn-milling and wire erosion.

Hall B2, Booth 2206

W8SVR GmbH

Thermoplastic Composites Enable Sustainable Lightweighting

Lightweighting and recyclability are increasingly crucial in plastic part manufacturing as the industry strives for sustainability and efficiency. Reducing the mass of plastic components without compromising strength or functionality is particularly important in sectors like automotive and aerospace, where lighter parts contribute to better fuel efficiency, reduced emissions, and lower production costs. By minimizing material use, manufacturers also cut energy consumption and transportation costs, further enhancing environmental and economic benefits. Recyclability complements lightweighting by promoting a circular economy that conserves natural resources and decreases the environmental impact.

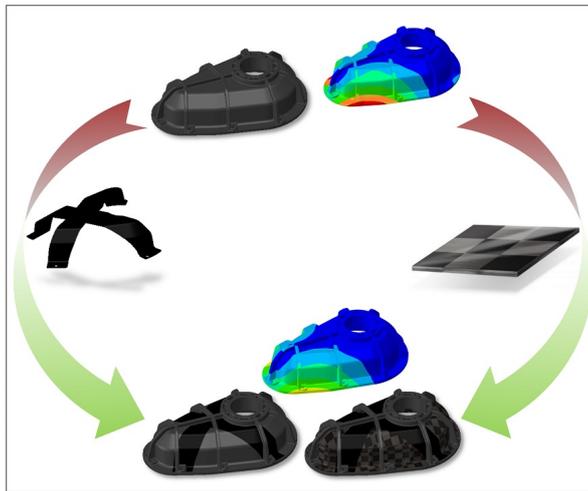


Image: W8SVR GmbH

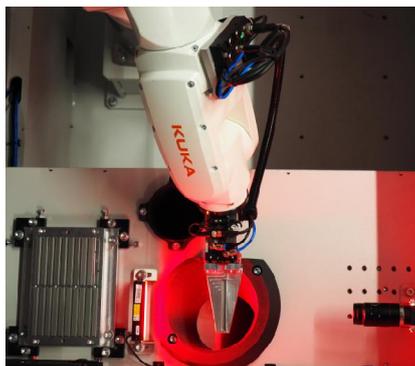
At FAKUMA, W8SVR will introduce a complete portfolio of thermoplastic composite products that are directly addressing these trends. The reinforcement of plastics with continuous fibers results in mechanical performance levels an order of magnitude above those of conventional compounds. Such materials, when used as structural inserts in plastic parts, therefore provide substantial performance benefits and allow part makers to achieve new standards in terms of thinwalling, warpage control and weight reduction. W8SVR offers products based on all relevant thermoplastics from HDPE to PEEK, and with reinforcements that include flax, hemp, glass or carbon fiber. Inserts are tailor-made at mass-production scale, are supplied ready-for-use, and do not require any particular equipment or tooling to be processed by plastic part makers.

Hall A7, Booth 7105

Kunststofftechnik Schmid

System Supplier with its Own Special Machine Construction

Kunststofftechnik Schmid will be presenting its latest developments and technologies in the field of plastics technology at this year's Fakuma in Friedrichshafen. With a clear focus on customised solutions for demanding customer projects, the company is setting new standards in plastics technology.



At the centre of the trade fair appearance is the presentation of new, complex parts that consist of up to four components and are manufactured efficiently using interlinked process steps. „High-tech products and processes are our future. As a full-service partner, we offer our customers the entire spectrum from product, assembly and process development to mould production and series production through to complex special machines,” says Matthias Schmid, Managing Partner.

Image: Kunststofftechnik Schmid

Injection moulding in combination with special machine construction - a concept that works and is increasingly in demand.

Hall A5, Booth 5113

SITRAPLAS: New ABS-Based Plastic Compound with Special Surface Structure

SITRAPLAS, a leading supplier of technically advanced plastic compounds from Bünde, Ostwestfalen, has developed an innovative ABS-based compound. This compound creates a rough, matte surface during profile extrusion, setting new standards in design and functionality.

Unique Aesthetics and Haptic Quality

The compound gives extrusion profiles a modern appearance and is ideal for applications where both functionality and design are required.

In interior design, furniture construction, or decorative elements, the matte-rough surface provides a robust and tactile feel. The light is diffusely reflected, creating an elegant, high-quality look.

Unbeatable Durability Advantages

The product offers practical benefits such as increased scratch resistance and improved grip, comparable to powder coating on metals. Fingerprints and minor scratches are less visible, enhancing durability and simplifying care.

Easy to Process

SITRAPLAS supplies these compounds in various colors. Despite the special surface structure, the compound remains easy to process. Development Manager Joachim Boden emphasizes: “This new texture not only offers a special surface but also combines it with the proven properties of ABS, such as high impact resistance, good heat resistance, and excellent processability.”

Hall B4, Booth 4501

Sustainable Cleanliness without water and chemicals – with dry ice and COOLMASTER®

The powerful COOLMASTER® CM100 dry ice blasting unit offers a reliable solution for demanding cleaning tasks. With its integrated grinder system, this machine grinds the dry ice pellets before the cleaning process and allows an individual adjustment of the grinding degree between 0.2 mm and 3.0 mm any time.



Image:
HaDo
International

This special system optimizes not only the air consumption, but also significantly reduces the noise level during operation. In addition, the flexibly adjustable air pressure of 0.5 to 10 bar also allows the gentle cleaning of highly sensitive surfaces. Powerful cleaning of everything from tools to sensitive electronic components is therefore possible with a single device.

The dry ice blasting unit can be filled with standard 3 mm dry ice pellets. With a consumption of 4 kg to max. 35 kg of dry ice per hour, this device impresses with its efficiency and economy.

The areas of application for dry ice blasting in the plastics industry are extremely diverse. An environmentally friendly method for cleaning molds of hardened materials or release agents without water or chemical additives. Dry ice blasting is also suitable for deburring plastic parts and 3D printed parts; fully automated solutions are also available for this purpose.

Hall FO, Booth FO-13

UNTHA: Resource Recovery through Shredding

UNTHA Deutschland GmbH and its experts stand for innovative shredding technology and comprehensive know-how in the field of plastics processing and resource recovery. At Fakuma 2024, UNTHA will be presenting shredders for these applications, including innovative 1- and 4-shaft shredders that can be used as stand-alone or system solutions.



(from left) Daniel Hehrlein, Michael Nowak and Thomas Ziessmer from UNTHA Germany are expecting interested parties at the Fakuma

Image: UNTHA

Plastic fibres and containers, plastic film, packaging materials and production waste are among the most common types of plastic waste. UNTHA models LRK and RS are perfectly suited to shredding these materials. They are energy-efficient and powerful, and impress with their robust design and user-friendliness. They shred all types of plastic in a single-stage process, even if they contain metal parts. The result is a homogenous material that is perfectly suited for subsequent recycling processes.

The machines can be customised to process different types of material and meet specific customer requirements by means of different cutting systems, blade sizes and perforated screens. In addition, the shredders can be equipped or supplemented with special hoppers and conveyor technology, for example, to load them quickly and easily as a stand-alone shredder or to integrate them into system concepts. The UNTHA experts provide support in machine design and also plan the integration into complex system solutions. **Hall A6, Booth 6204**

Servomold

Super-precise Core Pulling Units with μm Accuracy

At FAKUMA 2024, Servomold will showcase its latest innovations in servo-electric technology, focusing on the new SLY-type core-pulling units. These units feature ball screw drives, enabling precise positioning of slides and cores with micrometer accuracy. This precision is facilitated by the carriage design, which includes precision bores and fine centering elements, allowing for easy assembly of universal slides. Additionally, linear guides integrated into the units reduce the maintenance needed compared to traditional slide guides, offering compact mold dimensions and cutting down on maintenance costs.



Image:
servomold

These new core-pulling units are particularly suited for high-precision applications, such as the production of sleeve-shaped components, like housings and cartridge holders for medical devices, including auto-injectors. The units come in different models—SLY-S-150, SLY-S-100, and SLY-S-075—with strokes of 150 mm, 100 mm, and 75 mm, respectively. Each delivers a standard thrust of 6 kN, which can be increased to 12 kN using an optional, retrofittable planetary gearbox. **Hall A2, Booth 2111**

KLN Ultraschall AG

Schweißen und Verbinden von Kunststoffteilen

Die KLN Ultraschall AG zählt zu den führenden Herstellern von Maschinen, Anlagen und Werkzeugen zum Schweißen und Verbinden von Kunststoffteilen sowie in der industriellen Reinigungstechnik. Die Kernkompetenzen liegen in der Kunststoff-Verbindungstechnik sowie der Ultraschall- und Spritzreinigung. An den zwei Standorten in Heppenheim arbeiten derzeit 180 Experten an anspruchsvollen Kundenprojekten. Seit 2000 gehört das Unternehmen zu der Crest Ultrasonics Corp. aus den USA sowie einem globalen Netzwerk mit über 1.000 Mitarbeitern an 20 Standorten weltweit.



Bild: KLN Ultraschall

In der Verbindungstechnik bietet die KLN Ultraschall AG umfassende Lösungen an, darunter thermische Verfahren wie Heizelement- und Infrarotschweißen, Warmnieten sowie Flächenreibschweißverfahren wie Vibrations-, Rotations- und Ultraschallschweißen. KLN bietet sowohl Standardsysteme als auch maßgeschneiderte Lösungen mit verschiedenen Automatisierungstufen an.

Halle A4, Stand 4128

EBERHARD print & medien
agentur gmbh

Impressum | Imprint

messe**kompakt**.de

Anschrift	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekompakt . de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
Geschäftsführer	Reiner Eberhard	eberhard @ messekompakt . de	
Redaktion	Thorsten Weber (tw) (V.i.S.d.P.) Erika Marquardt	redaktion @ messekompakt . de marquardt @ messekompakt . de	
Verkaufsleitung	R. Eberhard	anzeigen @ messekompakt . de	
Verkauf	R. Thiel	thiel @ messekompakt . de	

Bilder/Logos/Texte

Aboni GmbH, AGS Automation Greifsysteme Schwobe GmbH, BARLOG Plastics GmbH, ColorLite GmbH, CoVisTec AG, Coperion GmbH, CRG Germany GmbH, DANQUINSA GmbH, De Martin AG, Dr. Boy GmbH & Co. KG, Dr. h. c. Wolfgang Leonhardt, DREYPLAS GmbH, Dukane Germany – Dukane KVT Bielefeld GmbH, EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm gmbh), ESC Europe-Siebdruckmaschinen-Centrum GmbH & Co. KG, F. & G. Hachtel GmbH & Co. KG, FIMRO GmbH, FONDAREX SA, FSKZ e.V., Golden Compound GmbH, GOLLMER Formen GmbH, HaDo International GmbH, HAHN Automation Group Holding GmbH, Haitian International Germany GmbH, hapego plastics GmbH, Hegewald & Peschke Meß- und Prüftechnik GmbH, Herbold Meckesheim GmbH, HNP Mikrosysteme GmbH, KLN Ultraschall AG, Kunststofftechnik Schmid GmbH & Co. KG, Kunststoffwerk AG Buchs, P.E. Schall GmbH (PES), pal plast GmbH, PENTAC Polymer GmbH, PlasticsEurope Deutschland e.V. (PE), M. Swarovski Gesellschaft m.b.H.Marubeni International (Europe) GmbH, Meusburger Georg GmbH & Co. KG, Michel Tube Engineering GmbH, MITSUI CHEMICALS Europe GmbH, Mitsui Chemicals Europe, MOLDSONICS GmbH, MTF Technik Hardy Schürfeld GmbH & Co. KG, NETZSCG Process Intelligence GmbH, Oerlikon Balzers Coating Germany GmbH, Otto Krahn Group GmbH, Plastivation Machinery GmbH, Polytives GmbH, RB-Protech GmbH, ROWASOL GmbH, SCHOTT SYSTEME GmbH, Servomold GmbH & Co. KG, Siegbert Hahn – Natura mystica, SITRAPLAS Group GmbH, SmaDoTec GmbH, STÄUBLI TEC-SYSTEMS GmbH, Starlim Spritguss GmbH, Sukano AG, Technologiezentrum Horb GmbH & Co. KG, Tosaf Compounds, UNTHA shredding technology GmbH, W8SVR GmbH, WERNER WIRTH GmbH, WIS Kunststoffe GmbH, ZAHORANSKY AG, Zimmer GmbH, Zimmer Group, Archiv

Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle, Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this ePaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this ePaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

Gerichtsstand Koblenz / Germany

Hachtel good-cup: Der nachhaltige Trinkbecher

F. & G. Hachtel GmbH & Co. KG präsentiert den good-cup, einen zu 100% biologisch abbaubaren Trinkbecher aus natürlichen Rohstoffen. Er ist robust, spülmaschinenfest und bietet eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Trinkbechern. Auf der diesjährigen Fakuma, der internationalen Fachmesse für Kunststoffverarbeitung, wird das Produkt der Öffentlichkeit präsentiert.



Bild: F. & G. Hachtel GmbH & Co. KG

Hachtel, ein führendes Unternehmen in den Bereichen Kunststoffverarbeitung, Computertomografie und industrieller 3D-Druck, erweitert sein Portfolio um ein eigenes Produkt: den good-cup.

Der nachhaltige Trinkbecher wird aus einem neuartigen, nachhaltigen Material hergestellt, das exklusiv von Hachtel in Deutschland verarbeitet wird. In einer biologisch aktiven, feuchten Umgebung zersetzt sich der Becher innerhalb weniger Monate vollständig, ohne schädliche Rückstände zu hinterlassen.

Der good-cup ist kein Einwegprodukt: Wenn er trocken gelagert wird, verhält er sich wie ein herkömmlicher Trinkbecher. Diese Eigenschaften machen den good-cup zum perfekten Begleiter in vielen Lebenslagen. Auch in Einrichtungen wie Kindergärten oder Seniorenheimen ist der good-cup aufgrund seiner Alltagsstauglichkeit die perfekte Wahl.

Halle A5, Stand 5104

PlastiVation Machinery GmbH

Elektrische Spritzgießmaschinen der zweiten Maschinengeneration



Bild:
PlastiVation

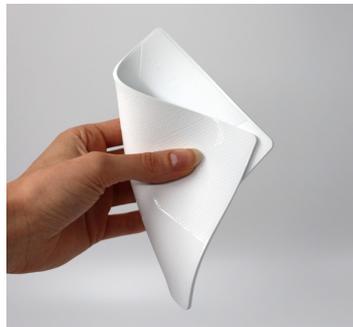
Die PlastiVation Machinery GmbH präsentiert auf der FAKUMA zwei elektrische Spritzgießmaschinen der zweiten Maschinengeneration der Tederic ‚NEO series‘ im Produktionsbetrieb. Im Mittelpunkt steht die elektrische Spritzgießmaschine NEO·E160/e620, die als Teil einer automatisierten Produktionszelle eine Becherhalterung mit drei Bechern produziert. Das zweite Exponat ist eine elektrische Spritzgießmaschine NEO·E60/e110, mit der eine Prototypenfertigung in einem 3D gedruckten Werkzeug vorgestellt wird. Zudem informiert das Unternehmen Kunststoffverarbeiter über leistungsstarke Servicepakete sowie digitale Lösungen zur Effizienzsteigerung.

„Wir blicken zuversichtlich auf die Fakuma 2024 und werden in diesem Jahr zwei elektrische Spritzgießmaschinen der zweiten Maschinengeneration der Tederic ‚NEO series‘ präsentieren. Als Teil automatisierter Produktionszellen stellen die Tederic-Spritzgießmaschinen eine energetisch effiziente und technisch ausgefeilte Produktions- und Investitionslösung dar, was wir auch auf der Fakuma demonstrieren werden“, sagt Thomas Strecker, Geschäftsführer der PlastiVation Machinery GmbH. Die vier wirtschaftlich attraktiven und zuverlässigen Spritzgießmaschinen der Tederic ‚NEO series‘ sind elektrisch, voll elektrisch sowie hydraulisch und mit Schließkraftgrößen bis zu 7.000 t verfügbar. „Insbesondere überzeugt Kunststoffverarbeiter das Technologie-Upgrade der zweiten Maschinengeneration, mit dem die Tederic ‚NEO series‘ technologisch nunmehr auf dem Niveau europäischer Spritzgießmaschinen liegt“, erläutert Strecker.

Halle B3, Stand 3215

SILIKON MUSTERPLATTE 3.0

Die gemeinsamen Entwicklungen von starlim, dem weltgrößten Silikonspritzgießer, und dem renommierten Reichle Technologiezentrum gehen in die nächste Runde. Das langjährige Fachwissen von starlim im Bereich Silikonspritzguss verhilft zu innovativen Adaptierungen im Bereich der Silikonartikel. Die von Reichle eingesetzte Femto-Laser-Technologie ermöglicht es, bei Werkzeugen Hologramme, Farbeffekte, Texturen ohne Tiefe und besonders hohe Oberflächengüten zu integrieren.



Das Ergebnis der Bündelung dieser Kompetenzen: die Musterplatte 3.0

*Das Ergebnis der Bündelung dieser Kompetenzen:
die Musterplatte 3.0*

Bild: Starlim Spritzguss GmbH

Die neue Silikonmusterplatte 3.0 bietet einige bemerkenswerte Highlights. Mit den Abmessungen 120 x 160 mm und einer Dicke von 2,7 mm ist sie nun in zwei Farben erhältlich: elegantem Schwarz und kühlem Weiß. Beide Varianten überzeugen durch eine für Silikon neue Eigenschaft: Sie enthalten ein Farbumschlagadditiv. Dieses Additiv ermöglicht es, Silikonbauteile individuell mit einem Laser zu markieren, sei es mit Seriennummern, Produktinformationen oder dekorativen Elementen.

Halle A4, Stand 4211

Hegewald & Pesche Meß- und Prüftechnik GmbH

Prüfmaschinen für den Zugversuch an Kunststoffen nach DIN EN ISO 527-1

Mit dem Zugversuch nach ISO 527-1 lassen sich wesentliche mechanische Eigenschaften von Kunststoffen ermitteln wie Zugfestigkeit, Steckgrenze und Elastizitätsmodul. Hegewald & Peschke bietet perfekt auf die speziellen Normanforderungen abgestimmte Prüfsysteme für verschiedenste Materialien und Probenformen.

Die Zugprüfmaschine inspekt table 10 kN ist u.a. dank ihrer verschiedenen Möglichkeiten zur Verlängerung des Prüfraums die optimale Wahl für zahlreiche Prüfanwendungen von Kunststoffen und anderen Materialien mit großen Dehnungen. Ausgerüstet mit pneumatischen Spannzeugen und einer Steuereinheit, kann der Spanndruck über den gesamten Kunststoff-Zugversuch kontrolliert und reguliert werden. Dadurch ist die Reproduzierbarkeit des Zugversuchs gewährleistet und ermöglicht auch die Prüfung dünner Kunststofffolien.

Die Maschine verfügt außerdem über einen Krafthaltmodus mit dem Druckspannungen, welche beispielsweise aufgrund des Einspannens auftreten, minimiert werden. Dadurch werden Vorschädigungen vor allem von kraftempfindlichen Proben vermieden. Das ist bei Materialien wie faserverstärkten Kunststoffen oder Folien empfehlenswert, um unerwünschte Einflüsse auf Materialkennwerte zu vermeiden. Mittels Probentiefenschlägen wird eine axiale Einspannung der Zugproben gewährleistet, sodass keine Querkräfte die Prüfergebnisse beeinträchtigen. **Halle A6, Stand 6218**



Bild:
Hegewald
& Peschke

Zimmer GmbH

Innovationen und Effizienz im Fokus

Die Zimmer Group freut sich, ihre Teilnahme an der FAKUMA bekannt zu geben. Auf dem INNONET-Gemeinschaftsstand werden die neuesten Entwicklungen und Lösungen aus dem Bereich der Verfahrenstechnik präsentiert. Im Fokus stehen innovative Technologien und Produkte, die die Effizienz und Präzision in der Serienfertigung entscheidend verbessern.

Eines der Highlights auf dem Stand der Zimmer Group ist das manuelle Spannsystem für Spritzgießmaschinen. Dieses System zeichnet sich durch deutlich verkürzte Rüstzeiten aus, die die Maschinenstillstandzeiten erheblich reduzieren. Im Vergleich zu herkömmlichen Spannmethoden spart das System etwa 15 bis 25 Minuten pro Rüstvorgang. Besonders hervorzuheben ist, dass der gesamte Spannvorgang auch bei großen Werkzeugen von nur einer Person durchgeführt werden kann. Weitere Vorteile sind die Wartungsfreiheit und die volle Nutzbarkeit der Maschinenplatte ohne Wärmeisolierplatten und Zentrierringe. Durch die hohe Präzision beim Werkzeugwechsel ergeben sich auch Vorteile bei automatisierten Handhabungsaufgaben. Die geringe Bauhöhe der Wechselvorrichtung macht das System für alle Maschinentypen einsetzbar.

Die Zimmer Group hat ihre Fertigungskapazitäten im Bereich Kunststoffspritzguss erweitert und kann nun Bauteile bis zu einem Gewicht von 1,8 kg herstellen. Somit sind der Fertigungsvielfalt mit Werkstücken von klein bis groß keine Grenzen gesetzt. **Halle A3, Stand 3211**

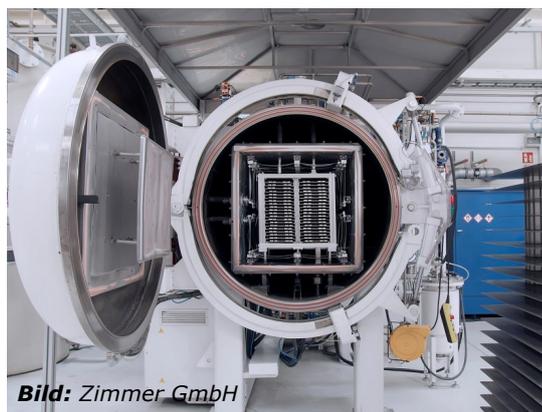


Bild: Zimmer GmbH

Sukano feiert sein Debüt auf der FAKUMA

Sukano feiert sein Debüt auf der Fakuma 2024 und präsentiert technisches Know-how und innovative Produkte in den Bereichen Konsumgüter, Bauwesen, Gesundheitswesen und Verpackungen.

Am Stand können Sie aus erster Hand erleben, wie ihre funktionalen und Farb-Masterbatches sowie Compounds in realen Anwendungen überzeugen – von Polyestern und Biopolymeren bis hin zu technischen Polymeren und Hochleistungspolymeren.

Mit über 35 Jahren Erfahrung im Verpackungsbereich ist Sukano führend in der Entwicklung von recycelbaren und zirkulären Lösungen, die den CO₂-Ausstoß erheblich reduzieren. Entdecken Sie Sukanos innovative Masterbatches für recycelte PET-Milchflaschen, die die Verarbeitbarkeit verbessern und hohe optische Barriereeigenschaften bieten, um die gleiche Haltbarkeit wie virgin PET zu gewährleisten.

Erfahren Sie mehr über ihre NIR-erkennbaren Entwicklungen, die nach dem COTREP-Protokoll gelistet sind, und eine hochwertige optische Sortierung von Lebensmittelbehältern ermöglichen. Sehen Sie, wie PET-Kunststoffabfälle ein zweites Leben erhalten, indem sie mit massgeschneiderten Masterbatches für Ocean-Bound Plastik kombiniert werden – eine nachhaltige Materialalternative für Konsumgüter.

Sukano tritt ausserdem in die Welt der Hochleistungspolymere ein und arbeitet eng mit Kunden zusammen, um hochspezialisierte und massgeschneiderte Masterbatches und Compounds für Polysulfone und andere langlebige, temperatur- und chemikalienbeständige Materialien in ihrem firmeneigenen Labor zu entwickeln.

Halle A4, Stand 4218

UNTHA: Wertstoff- rückgewinnung durch Zerkleinerung

Die UNTHA Deutschland GmbH und ihre Experten stehen für innovative Zerkleinerungstechnologie und umfassendes Know-how im Bereich der Kunststoffaufbereitung und Wertstoffrückgewinnung. Auf der Fakuma 2024 stellt UNTHA Zerkleinerer für diese Anwendungsbereiche vor: darunter innovative 1- und 4-Wellen-Zerkleinerer die als Stand-alone- oder Komplettlösungen eingesetzt werden können.

Kunststofffasern und -behälter, Folien, Verpackungsmaterialien und Produktionsabfälle sind einige der am häufigsten anfallenden Kunststoffabfälle. Die UNTHA Modellreihen LRK und RS eignen sich hervorragend für die Zerkleinerung dieser Materialien. Die Zerkleinerer sind energieeffizient und gleichzeitig leistungsstark, überzeugen durch ihre robuste Bauweise und hohe Nutzerfreundlichkeit. Sie zerkleinern in einem einstufigen Prozess Kunststoffe aller Art, auch wenn diese Metallteile enthalten. Das Ergebnis ist ein homogenes Ausgangsmaterial, das sich hervorragend für nachfolgende Recyclingprozesse eignet.

Je nach Material(-zusammensetzung) und Kundenanforderung werden die Zerkleinerer individuelle angepasst, etwa durch unterschiedliche Schneidsysteme, Messergrößen und Lochsiebe. Darüber hinaus können die Schredder mit Spezialtrichtern und Fördertechnik ausgestattet bzw. ergänzt werden, um sie z. B. als alleinstehenden Zerkleinerer schnell und einfach zu beschicken oder in Anlagenkonzepte zu integrieren. Die Experten von UNTHA unterstützen bei der Maschinenauslegung und planen auch die Einbindung in komplexe Systemlösungen.

Halle A6, Stand 6204

Kunststoffherzeuger entdecken ihre Liebe für „Tethered Caps“

Seit dem 3. Juli 2024 muss der Deckel von Plastikflaschen fest an der Flasche befestigt sein. Plastics Europe Deutschland, der Verband der Kunststoffherzeuger, findet das gut und ist davon überzeugt, dass die Deckel eine wichtige Signalwirkung für die Kreislaufwirtschaft haben:



Bild: epm gmbh

„Tethered Caps sind ein gutes und eingängiges Beispiel für kreislauffähiges Design. An ihnen lässt sich ausgezeichnet erklären, wie man Verpackungen und Produkte in Zukunft noch verbessern kann. Unternehmen sollten dieses Prinzip des zirkulären Designs verinnerlichen und bei der Konzeption ihrer Produkte von Anfang an mitdenken“, sagt Alexander Kronimus, Geschäftsführer des Branchenverbands.

Der Verband geht zwar davon aus, dass der direkte Nutzen der neuen Deckel für die Umwelt in Deutschland eher gering ist, sieht in Tethered Caps dennoch einen Schritt in die richtige Richtung. „In Deutschland gibt es im Gegensatz zu vielen anderen Ländern ein funktionierendes Pfandsystem. Etwa 97% der PET-Flaschen werden recycelt, wovon 95 % bereits mit Deckel zurückkommen“, so Alexander Kronimus. „Doch jetzt geht kein Deckel mehr verloren, und das Bewusstsein für einen achtsamen und verantwortungsvollen Umgang mit Verpackungen nimmt zu.“

Mit kritischen Kommentaren im Internet, die sich über Tethered Caps lustig machen und versuchen, mit dem Thema zu polarisieren, empfiehlt Alexander Kronimus gelassen umzugehen: „Die Marktforschung deutet darauf hin, dass die Akzeptanz für die neuen Deckel da ist. Die Verbraucher mögen vor allem, dass man den Deckel nicht mehr verliert und dass die Verschlüsse einfacher zu öffnen sind. Zirkuläres Produktdesign wird sich letztendlich durchsetzen, weil es die Produkte langfristig besser macht.“ (PE)

De Martin Gruppe

Führender Anbieter im Bereich der funktionellen Oberflächen

Die De Martin Gruppe freut sich, auf der FAKUMA 2024 ihre neuesten Innovationen im Bereich der Beschichtungstechnologien für den Formen- und Werkzeugbau zu präsentieren. Die spezialisierten Beschichtungen sind darauf ausgelegt, die Produktivität und Langlebigkeit von Werkzeugen signifikant zu verbessern und so den Anforderungen der modernen Kunststoffverarbeitung gerecht zu werden.

Im Mittelpunkt des Messeauftritts stehen Beschichtungen, die speziell für die Herausforderungen im Formenbau entwickelt wurden. Diese erhöhen die Verschleißfestigkeit und Korrosionsbeständigkeit und reduzieren gleichzeitig die Reibung, was zu längeren Standzeiten und weniger Wartungsaufwand führt. Die Lösungen tragen somit entscheidend dazu bei, Produktionsprozesse effizienter zu gestalten und die Qualität der Endprodukte zu steigern.

Halle B2, Stand 2123

RB-Protech GmbH

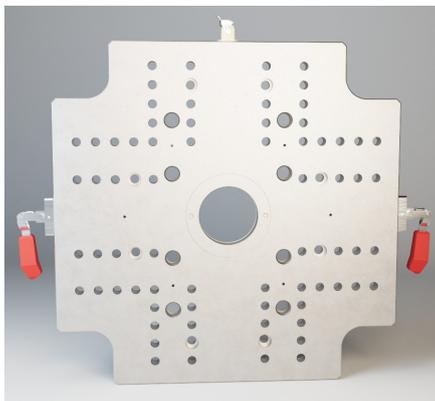
Zeitenwende im Rüstverfahren – Rüstzeiteinsparung bis 80%

RB-Protech GmbH, ein junges innovatives Unternehmen aus dem Allgäu, läutet mit seinem neuen und revolutionären „RB Schnellspannsystem“ eine Zeitenwende im Rüstverfahren von Spritzgießmaschinen ein. Das patentierte „RB Schnellspannsystem“ ist auf der FAKUMA auf dem Stand (Nr. ÜO-17-6) der RB-Protech zu sehen.

Das kostengünstige „RB Schnellspannsystem“ der RB-Protech macht eine Werkzeugumrüstung schnell und kinderleicht. Die patentierte Schnellspannlösung besteht aus zwei Schnellspanngrundplatten, die einmalig über definierte Anschraubpositionen innerhalb des Euromap-Bohrbildes an der festen und beweglichen Aufspannplatte der Maschine montiert werden.

RB-Protech Schnellspannsystem

Bild: RB-Protech GmbH



Die Befestigung und gleichzeitige Verriegelung des Spritzgießwerkzeuges erfolgt präzise zentriert über Bolzen per Kniehebelverriegelung, betätigt über Handhebelspanner mit Endlagensicherung. Durch diese einfache und schnelle Befestigung ist eine Rüstzeitersparnis bis 80% erreichbar.

Die patentierte Lösung kann herstellerunabhängig für neue und bestehende Spritzgieß- und Druckgussmaschinen größenangepasst bis derzeit 5.000 kN Schließkraft eingesetzt werden. Durch die universelle Einsatzmöglichkeit für horizontale/vertikale holm- und holmlose sowie 1K- und Mehrkomponenten-Maschinen wird eine schnelle Amortisation sowie eine Gewinnsteigerung durch maximale Maschinenauslastung erreicht.

Halle ÜO, Stand 17-6

SKZ mit spannenden Themen auf der FAKUMA 2024 vertreten

Auch das Kunststoff-Zentrum SKZ ist in diesem Jahr auf der FAKUMA vertreten. Dabei behandeln die SKZ-Experten bekannte Themen wie Kunststoff- und Prozessschulungen, Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen, Prüfungen rund um das Thema Kunststoff und Managementzertifizierungen für Unternehmen der Kunststoffbranche. Als besonderen Höhepunkt präsentiert das SKZ selbstgefertigte Produkte zum Mitnehmen.

Für die FAKUMA hat sich das SKZ etwas Besonderes einfallen lassen: Gemeinsam mit seinem Netzwerkpartner Koenig & Bauer Coding GmbH werden Frisbees live vor Ort bedruckt und individualisiert. Die Frisbees, die alle am SKZ gefertigt worden sind, sind das Ergebnis eines gemeinsamen Industrieprojektes zwischen dem SKZ und der GHD Präzisions-Formenbau GmbH & Co. KG und zeigt ein klassisches Zwei-Komponentenbauteil aus einer Hart-Weich-Kombination, welches im Umsetzverfahren in einem Werkzeug hergestellt wird.

„In den letzten Jahrzehnten entwickelten und optimierten wir am SKZ die Verbundhaftung zwischen Thermoplasten und thermoplastischen Elastomeren bis ins Detail. Inzwischen lautet die Fragestellung allerdings, wie bekommen wir die zwei Komponenten am Ende des Lebenszyklus wieder voneinander getrennt“, so Bernhard Hennrich, Gruppenleiter Forschung Spritzgießen am SKZ.

Halle B3, Stand 3000



Bild:
SFSKZ e.V.

Kunststofftechnik Schmid Systemlieferant mit eigenem Sonder- maschinenbau

Kunststofftechnik Schmid wird auf der FAKUMA seine neuesten Entwicklungen und Technologien im Bereich der Kunststofftechnik vorstellen. Mit einem klaren Fokus auf maßgeschneiderte Lösungen für anspruchsvolle Kundenprojekte setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in der Kunststofftechnik.

Im Zentrum des Messeauftritts steht die Vorstellung neuer, komplexer Bauteile, die aus bis zu vier Komponenten bestehen und durch verkettete Prozessschritte effizient gefertigt werden.

„Hightech-Produkte und -Prozesse sind unsere Zukunft. Als Full-Service-Partner bieten wir unseren Kunden das volle Spektrum von der Produkt-, Baugruppen- und Prozessentwicklung über die Werkzeugherstellung und Serienfertigung bis hin zu komplexen Sondermaschinen an“, so Matthias Schmid, geschäftsführender Gesellschafter.

Spritzguss in Kombination mit Sondermaschinenbau – ein Konzept das aufgeht und immer mehr gefragt ist. Diese Entwicklung hat Kunststofftechnik Schmid schon vor einigen Jahren erkannt und ihre Expertise im Bereich des Mehrkomponentenspritzgusses um einen eigenen Sondermaschinenbau erweitert.

Halle A5, Stand 5113

Anzeige



WIS Kunststoffe**Hochwertige, zertifizierte Rezyklate mit CO2-Einsparungen**

Der Kunststoff-Distributeur und -hersteller WIS Kunststoffe arbeitet kontinuierlich an der Optimierung seines Angebotes an hochwertigen Rezyklaten.



Bild: WIS Kunststoffe GmbH

Den Fokus legt das Unternehmen besonders auf seine hochwertigen Regranulate. WIS bietet hauptsächlich besonders reine, hochwertige anwendungsspezifische Rezyklat-Rezepturen aus dem Post Consumer-Bereich (PCR) an, die für spezifische Anwendungen optimiert sind.

So können beispielsweise Recycling-Granulate mit hoher Farbreinheit in Weiß oder naturfarbenen angeboten werden, die über eine Zulassung für die Herstellung von Kosmetikverpackungen oder Spielzeugen verfügen.

Dazu zählen u.a. europäische Lebensmittelzulassungen nach (EU) Nr. 10/2011 (EFSA) sowie der amerikanische Standard (FDA), leave-on & rinse-off für Kosmetika (EG) Nr. 1223/2009 und EN-71 für die Spielzeugindustrie (gemäß der PPWR-Verordnung). Es können die gesetzlichen Konformitäten bestätigt werden wie beispielsweise REACH, California Proposition 65, SVHC usw.

Darüber hinaus können auch Automobilanwendungen (mit Füllstoffen) gemäß europäischer sowie globaler Normen erfüllt werden. Die Firma WIS Kunststoffe arbeitet bereits mit namenhaften Automobilherstellern aus unterschiedlichen Ländern zusammen.

Halle B4, Stand 4307

SITRAPLAS**Neues ABS-basiertes Kunststoff-Compound mit besonderer Oberfläche**

SITRAPLAS, ein renommierter Anbieter von technisch anspruchsvollen Kunststoff-Compounds aus Bünde, Ostwestfalen, hat ein innovatives ABS-basiertes Compound entwickelt. Dieses Compound erzeugt bei der Extrusion von Profilen eine raue, matte Oberfläche, die neue Maßstäbe in Design und Funktion setzt.

Einzigartige Ästhetik und haptische Qualität

Das Compound verleiht Extrusionsprofilen ein modernes Erscheinungsbild und eignet sich ideal für Anwendungen, bei denen Funktionalität und Design gefragt sind. In der Innenraumgestaltung, im Möbelbau oder bei dekorativen Elementen sorgt die matt-raue Oberfläche für eine robuste und griffige Haptik. Das Licht wird diffus reflektiert und so eine elegante, hochwertige Optik erzeugt.

Unschlagbare Vorteile in der Langlebigkeit

Das Produkt bietet praktische Vorteile wie erhöhte Kratzfestigkeit und verbesserte Griffbarkeit, vergleichbar mit der Pulverbeschichtung von Metallen. Fingerabdrücke und kleinere Kratzer sind weniger sichtbar, was die Langlebigkeit erhöht und die Pflege erleichtert.

Einfach in der Verarbeitung

SITRAPLAS liefert diese Compounds in verschiedenen Einfärbungen. Trotz der speziellen Oberflächenstruktur bleibt das Compound einfach in der Verarbeitung. Entwicklungsleiter Joachim Boden betont: „Diese neue Textur bietet nicht nur eine besondere Oberfläche, sondern kombiniert diese mit den bewährten Eigenschaften von ABS, wie hoher Schlagfestigkeit, guter Wärmebeständigkeit und hervorragender Verarbeitbarkeit.“

Halle B4, Stand 4501

**SmaDoTec GmbH ist der Spezialist für Dosiertechnik**

Das Unternehmen unterstützt bei der verfahrenstechnischen Analyse, dem Materialhandling und liefert schlüsselfertige Anlagen, angefangen vom Dosiergerät, Wägetechnik, Schaltschrankelektronik bis hin zur Regelssoftware.

Im Rahmen der exklusiven Hethon-Vertretung liefert SmaDoTec Dosiergeräte, Ersatzteile und Zubehör für die Schweiz, Österreich und Deutschland.

Die Dosiergeräte sind für äußerst vielseitige Einsätze konzipiert. Ob es sich um Pulver, Granulat, Flocken, Chips, Pillen, Obststücke oder Backwaren handelt, für jedes Produkt lässt sich auch dank des umfangreichen Angebots an Zubehör ein passendes Gerät finden. Jeder Dosierer lässt sich sowohl rein volumetrisch als auch gravimetrisch in Kombination mit unserer Steuerungssoftware EasyControl 4.0 betreiben.

Das besondere unserer selbst entwickelten Software ist der absolute Focus auf Bedienerfreundlichkeit und Flexibilität bei höchsten Genauigkeitsanforderungen.

Halle A6, Stand 6422



NEWS - Deutsche Niederlassung CRG - NEWS



CRG
CRG Germany GmbH
Greiferkomponenten & Greifersysteme

DEIN GREIFERSPEZIALIST



GR10A-12
59,72€



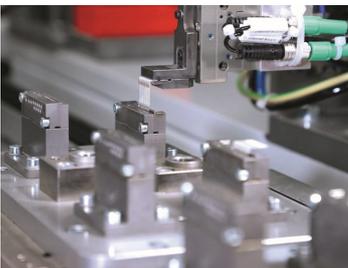
29. Fakuma

Internationale Fachmesse für
Kunststoffverarbeitung
15. bis 19. Oktober 2024 in Friedrichshafen

HALLE A1-1514

HAHN Automation Group Ihr globaler Lösungspartner für Fabrikautomation

Treffen Sie die Expertinnen und Experten von HAHN Automation und entdecken Sie die neuesten Technologien der HAHN Automation Group. Hahn präsentiert seine neuesten Technologien und Lösungen, die auf die sich ändernden Anforderungen der kunststoffverarbeitenden Industrie zugeschnitten sind.



Contact insertion and stitching.

Bild: HAHN Automation Group

Die MedTech Validation Cell bietet Ihnen die Möglichkeit, pharmazeutische Produkte unter realen Produktionsbedingungen zu testen und umfassende Entwicklungs- und Validierungsmöglichkeiten zu nutzen. Erhalten Sie Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Prozess-Funktionalitäten und bei der Verbesserung des Produktdesigns für eine optimale Fertigung.

Erfahren Sie mehr über die neue Stitching-Technologie. Die Innovation von HAHN verzichtet auf komplexe mechanische Komponenten und setzt auf eine rein servomotorische Lösung. Durch den Einsatz mehrerer Motoren, die mittels einer Software als „virtuelle Kurvenscheibe“ gekoppelt sind, bietet das Unternehmen eine schlanke, wartungsarme und hoch flexible Lösung.

Wussten Sie schon? Die HAHN Automation Group bietet Ihnen umfassenden Full-Service und persönliche Betreuung. Ob Beratung, Implementierung, Erweiterung oder Wiederinbetriebnahme – wir sind 24/7 für Sie da.

Halle B3, Stand 3115

Ohne Wasser und Chemie zu nachhaltiger Sauberkeit - mit Trockeneis und COOLMASTER®

Das leistungsstarke Trockeneisstrahlgerät COOLMASTER® CM100 bietet eine zuverlässige Lösung für anspruchsvolle Reinigungsaufgaben.



Bild: HaDo International

Mit seinem integrierten Mahlwerk-System zerkleinert dieses Gerät die Trockeneis-Pellets vor dem Reinigungsprozess und ermöglicht dabei jederzeit eine individuelle Anpassung des Mahlgrades, zwischen 0,2 mm und 3,0 mm. Durch dieses spezielle System wird nicht nur der Luftverbrauch optimiert, sondern auch der Lärmpegel während des Betriebs signifikant reduziert.

Darüber hinaus erlaubt der flexibel einstellbare Luftdruck von 0,5 bis 10 bar auch die schonende Reinigung von hochempfindlichen Oberflächen. Somit sind kraftvolle Reinigung von Werkzeugen bis hin zu sensiblen Elektronikkomponenten mit einem Gerät möglich.

Das Trockeneisstrahlgerät ist mit Standard 3 mm Trockeneis-Pellets befüllbar. Bei einem Verbrauch von 4 kg bis max. 35 kg Trockeneis pro Stunde überzeugt dieses Gerät durch Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

Die Einsatzgebiete des Trockeneisstrahlens in der Kunststoffindustrie sind äußerst vielseitig. Eine umweltfreundliche Methode, um Formen von ausgehärteten Materialien oder Trennmitteln ohne Wasser oder chemische Zusätze zu reinigen. Auch zum Entgraten von Kunststoffteilen und 3-D Druckteilen ist Trockeneisstrahlen geeignet; dafür stehen auch vollautomatisierte Lösungen zur Verfügung.

Halle FO, Stand FO-13

MTF Technik: Pufferanlagen zum effizienten Materialhandling

Auf der internationalen Kunststoffmesse FAKUMA 2024 präsentiert MTF Technik zahlreiche Anwendungen aus den Bereichen Fördertechnik, Separiersysteme und Automation.



Bild: MTF Technik Hardy Schürfeld GmbH

Ein Schwerpunkt der Präsentation liegt in diesem Jahr auf dem Thema Möglichkeiten zur Automatisierung von Fertigungsabläufen mittels Pufferstationen für Material.

Diese Lift-Pufferstation gewährleistet eine hohe Pufferkapazität und Autonomie des Behälterspeichers bei besonders geringem Platzbedarf. Hier werden Behälter auf mehreren Förderstrecken übereinander ein- und ausgelagert und an der Befüllposition bereit gestellt. Ein Hublift sorgt für das Handling der Behälter auf den Ebenen. Dieser ist zudem mit einer integrierten Wägezelle ausgestattet, bei der die Teile per Gewichtsumrechnung gezählt werden.

Eine Pufferlösung für niedrige Befüllhöhen ist der bodentiefe Verschiebepuffer, der in der Grundversion aus einem Edelstahlblech-Grundkörper mit integriertem pneumatischen Verschiebemechanismus besteht.

Halle B1, Stand 1207

BARLOG Plastics

Maßgeschneiderte Compounds mit innovativem Baukastensystem

Vom 15.10.24 stellt BARLOG Plastics auf der FAKUMA sein einzigartiges Baukastensystem vor. Dieses System ermöglicht es Kunden, maßgeschneiderte Compounds aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenzustellen, um individuelle Produkteigenschaften zu erzielen.

Maßgeschneiderte Lösungen für individuelle Anforderungen

Die Fakuma, eine der führenden Fachmessen der Kunststoffbranche, bietet BARLOG Plastics eine ideale Plattform, um das Baukastensystem und dessen vielfältige Möglichkeiten zu präsentieren. Der Kunststoffexperte bietet ein umfassendes Produktsortiment an technischen Kunststoffen und Hochleistungscompounds, darunter Materialien seiner Rohstoffpartner EMS Grivory (PA und PPA) und KOLON ENP (POM) sowie ein breites Standardportfolio eigener Compounds (ABS/PC, PP, PBT, PET, PPS, LCP, PEEK, PEK, PEKK).



Peter Barlog, geschäftsführender Gesellschafter der BARLOG Plastics GmbH

Bild: BARLOG Plastic GmbH

„Innovative Produktideen und neue Märkte erfordern häufig den Einsatz maßgeschneiderter Compounds, die spezifisch auf die Anforderungen unserer Kunden zugeschnitten sind“, erklärt Peter Barlog, geschäftsführender Gesellschafter der BARLOG Plastics GmbH. Das Baukastensystem ermöglicht die Auswahl aus verschiedenen Polymeren, Füll- und Verstärkungsstoffen sowie Additiven, einschließlich funktionaler Füllstoffe wie magnetischer, wärmeleitfähiger oder elektrisch leitfähiger Materialien.

„Durch unser Baukastensystem haben unsere Kunden nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, ihre spezifischen Produktanforderungen zu erfüllen“, so Peter Barlog weiter.

Halle A3, Stand 3209

ESC Europa-Siebdruckmaschinen-Centrum GmbH & Co. KG

Vielseitige und effiziente Oberflächentechnologie

Die Kunststoffindustrie steht vor anspruchsvollen Aufgaben in der Digitalisierung und technischen Transformation. Auf der FAKUMA stellt ESC verschiedene Drucksysteme vor, die diese Herausforderungen meistern und Kunststoffoberflächen für moderne Produktkonzepte aufwerten.

ESC bietet hochentwickelte, kosteneffiziente Sieb-, Tampon- und Digitaldruckmaschinen, die Kunststoffe nicht nur funktional beschichten, sondern ihnen auch ein elegantes, robustes Finish verleihen. Diese Technologien ermöglichen es, Produktionsprozesse ohne hohe Investitionen zu optimieren.

Fortschrittliche Inkjet-Technologie

Viele Kunststoffverarbeiter haben inzwischen auch den Inkjetdruck in Ihre Prozesskette integriert. ESC bietet verschiedene Drucker, aber auch passende Plotter und Rollendrucke oder Hybridsysteme von Mimaki an. Der Mimaki UJF-7151 plus II Desktop-Drucker zum Beispiel ist für die kleinformatige, direkte Bedruckung (max. Druckformat 710 × 510 mm) mit UV-Tinten konzipiert. Er bedruckt Kunststoffe wie Polypropylen in hochauflösender Druckqualität und ist ideal für die industrielle Serienproduktion.

Halle A1, Stand 1115



Bild:
ESC

W8SVR GmbH Faserverbundwerkstoffe ermöglichen nachhaltigen Leichtbau

Leichtbau und Recyclbarkeit werden in der Kunststoffteilfertigung zunehmend wichtiger, da die Branche nach Nachhaltigkeit und Effizienz strebt. Die Reduzierung der Masse von Kunststoffkomponenten ohne Einbußen bei Festigkeit oder Funktionalität ist besonders in Bereichen wie der Automobil- und Luftfahrtindustrie von Bedeutung, wo leichtere Teile zu einer besseren Kraftstoffeffizienz, reduzierten Emissionen und niedrigeren Produktionskosten beitragen. Durch die Minimierung des Materialeinsatzes senken Hersteller zudem den Energieverbrauch und die Transportkosten, was die ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile weiter verstärkt. Die Recyclbarkeit ergänzt den Leichtbau, indem sie eine Kreislaufwirtschaft fördert, die natürliche Ressourcen schont und die Umweltauswirkungen verringert. Auf der FAKUMA wird W8SVR ein komplettes Portfolio an thermoplastischen Faserverbundwerkstoffen vorstellen, die direkt auf diese Trends eingehen. Die Verstärkung von Kunststoffen mit kontinuierlichen Fasern führt zu einer mechanischen Leistungsfähigkeit, die um eine Größenordnung über der konventioneller Compounds liegt. Solche Materialien bieten, wenn sie als strukturelle Einleger in Kunststoffteilen verwendet werden, erhebliche Leistungsverbesserungen.

Halle A7, Stand 7105

Anzeige



Vernetzen
Sie Ihre Welt
mit unserer Welt

HNP Mikrosysteme Bunte Kooperation im Spritzguss

Auf dem Stand 1205 in Halle A1 wird auf einem Spritzgiessautomaten BOY 25 E der Dr. Boy GmbH & Co. KG live produziert. Dabei wird transparenter Styrolkunststoff von INEOS Styrolution eingefärbt und zu Delikatessschalen verarbeitet.

Die verwendeten Flüssigfarben stellen die Unternehmen Rowasol GmbH sowie die REPI GmbH bei.

Die exakte Dosierung der flüssigen Farbe direkt in den Granulatstrom übernimmt das Dosiersystem colorDoS von HNP Mikrosysteme.



Bild: HNP Mikrosysteme

Hergestellt werden Delikatessschalen in den Farben Blau, Rot, Grün und Gelb. Das Schussgewicht beträgt 25 g und die Farbzugabe liegt bei 0,5 %. Mehrmals täglich ist der saubere und schnelle Farbwechsel live zu erleben.

Dosiersystem „colorDoS“

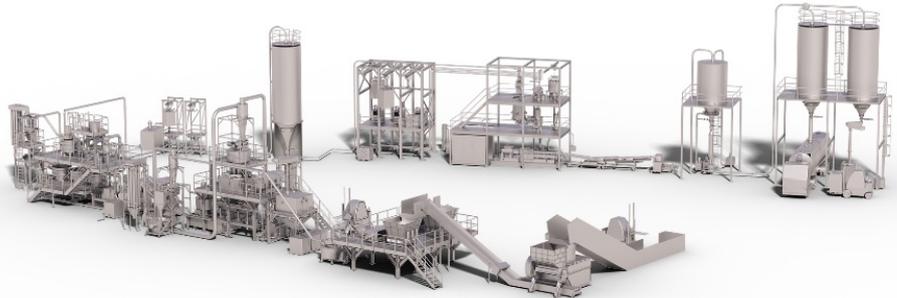
Das Dosiersystem colorDoS kommt seit einigen Monaten neben dem Spritzguss auch in der Extrusion zum Einsatz. Hierzu wurden wegen des deutlich höheren Materialdurchsatzes einige Anpassungen gemacht.

Der Durchmesser des Adapterrohrs wurde vergrößert, die Gebindehalterung für die Aufnahme von Farbgebinden mit einem Gewicht von bis zu 30 kg verstärkt und steuerungstechnisch gab es Anpassungen an den kontinuierlichen Prozess.

Halle A1, Stand 1205

Coperion GmbH

Hocheffiziente Technologien für die Aufbereitung und das Recycling von Kunststoffen



Coperion und Herbold Meckesheim realisieren Gesamtanlagen für das Recycling verschiedenster Arten von Kunststoff mit sehr hohen Endproduktqualitäten.

Bild: Coperion, Stuttgart, Deutschland

Auf der FAKUMA präsentieren Coperion und Herbold Meckesheim gemeinsam zahlreiche Produkt- und Prozess-Lösungen, die sowohl das Compoundieren als auch das Recycling von Kunststoffen sehr effizient gestalten und konstant hohe Produktqualitäten erzielen.

Ihre Kompetenz bei der Realisierung von Gesamtanlagen machen Coperion und Herbold Meckesheim über eine virtuelle Animation deutlich: Es sind sowohl eine komplette Anlage für das Compoundieren als auch eine Gesamtanlage für das Recycling von Kunststoff zu sehen. Die Prozesse sind mit Hilfe von Simulationen digital erlebbar und es kann in einzelne Schlüsselkomponenten und deren Funktionsweise hineingeblickt werden.

Darüber hinaus sind auf dem Messestand Rotoren von Herbold Meckesheim Schneidmühlen in verschiedenen Größen und für unterschiedlichste Anwendungen zu sehen. Beim Rotorkonzept ist insbesondere die Schneidgeometrie hauptverantwortlich für die hohe Effizienz der Schneidmühlen von Herbold Meckesheim.

Halle A6, Stand 6312

WERNER WIRTH GmbH

Innovative Hotmelt Moulding- und Conformal Coating-Lösungen

Vom 15. bis 19.10.24 wird WERNER WIRTH eine große Bandbreite an kundenindividuellen Projekten und Produktionen im Bereich des Conformal Coating, des formgebenden Vergusses zum Schutz von Elektronikbauteilen und in der Kunststoffspritzguss-Fertigung auf der Fakuma vorstellen.

Ganzheitliche Dienstleistungen und modernste Technologien

WERNER WIRTH steht seinen Kunden mit langjähriger Expertise in jeder Phase des Projekts zur Seite: von der Konstruktion, 3D-Entwurf und Produkt-/Prozess-Evaluierung über Materialberatung, Prototypen, Formen- und Werkzeugbau bis hin zur Klein- und Großserienproduktion. Auftraggeber des international aufgestellten Familienunternehmens mit Hamburger Wurzeln können das Gesamtprojekt vertrauensvoll in die Hände von WERNER WIRTH legen. Die Hamburger steigen aber auch zu jedem beliebigen Zeitpunkt ins laufende Projekt ein und übernehmen ausgewählte Phasen. So kann das Unternehmen zum Beispiel bei bereits abgeschlossener Produktentwicklung in der Materialauswahl und der Werkzeugherstellung unterstützen – oder bei bereits vorhandenem Werkzeug die Produktion übernehmen. Oder die passende Maschine, Ventiltechnik und Werkstoffe dafür liefern.

Halle A7, Stand 7102

BOY präsentiert Highlight auf der FAKUMA 2024

Auf der FAKUMA 2024 präsentiert BOY insgesamt sechs Exponate aus dem Schließkraftbereich von 100 bis 1250 kN. Ein Querschnitt aus dem kompletten Produktionsprogramm wird gezeigt, inklusive sechs weiterer Spritzgießautomaten auf Partnerständen. Auf dem BOY Messestand werden zwei Exponate mit dem BOY-Handling LR 5 ausgestellt, die eine sehr kompakte Automatisierung zeigen. Ein Thema, das immer mehr in den Fokus rückt.

Dank modernster Antriebs- und Plastifizierttechnologien überzeugen BOY Spritzgießautomaten mit Energie- und Kosteneffizienz. Mit ihrem sehr geringen Raumbedarf ermöglichen sie bei maximaler wirtschaftlicher Effizienz eine kostengünstige Produktion. Die Steuerung Procan ALPHA® 6 sorgt für präzise Ergebnisse.

Messeauftritt auf der FAKUMA

Bild: Dr. Boy GmbH & Co KG



Neben einer BOY XS E und dem Erfolgsmodell BOY 25 E wird eine BOY 125 E als servohydraulische Maschine präsentiert. Der größte der BOY Spritzgießautomaten mit 1250 kN Schließkraft und einer Aufstellfläche von nur 5,22 m² wird zusammen mit einer BOY 2C S, einem sehr flexibel einsetzbaren Zusatzaggregat, ausgestellt. Auf dieser kompakten 2K-Anlage werden Eiswürfelformen (Hart-/Weich-Materialkombination) hergestellt.

BOY Electric Baureihe im neuen Maschinendesign

Erstmals werden auf der Fakuma drei Modelle der neuen BOY Electric Baureihe vorgestellt. Die Maschinen BOY 35 Electric, BOY 50 Electric und BOY 80 Electric in den Schließkraftbereichen von 350 bis 800 kN bieten zahlreiche Features, die die Präzision und je nach Anwendung auch die Effizienz beim Spritzgießen steigern. So sind die Antriebe für Einspritzen, Dosieren sowie der Auswerfer elektromechanisch realisiert.

Die BOY Electric Baureihe erhält gleichzeitig ein neues Maschinendesign, welches sich nicht nur durch die neue Optik auszeichnet. Die Antriebs- und Umrichtertechnik ist auf kleinstem Raum integriert und lässt weiterhin die zahlreichen Ausbaumöglichkeiten zu. Darüber hinaus wurde die Zugänglichkeit weiter verbessert.

Die neuen Electric Maschinen zeichnen sich durch ihre hohe Positionsgenauigkeit aus und bieten die Möglichkeit, die Schneckenbewegung aktiv zu bremsen und damit auch eine Energierückgewinnung für Folgebewegungen. Zudem überzeugen sie mit einer beeindruckenden Laufruhe, die für ein angenehmes Arbeitsumfeld sorgt.

Ein weiteres Highlight der neuen Baureihe ist die Parallelbewegung ohne Doppelpumpe, die eine effiziente und präzise Produktion ermöglicht. Auch die BOY Electric Maschinen bestechen durch ihre Kompaktheit und vereinen so die Vorteile einer elektromechanischen Maschine mit der platzsparenden Bauweise von Zwei-Platten-Schließeinheiten.

„Wir sehen mit Freude den vielen spannenden Gesprächen entgegen und sind gespannt darauf, sowohl vertraute als auch neue Gesichter zu begrüßen. Neben unseren bewährten Highlights freuen wir uns, Ihnen unsere neue BOY Electric Baureihe präsentieren zu können“, so Alfred Schiffer, geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Boy GmbH & Co. KG.

Halle A7, Stand 7101

aboni GmbH HydroTracer HT3: Präzise Feuchtigkeitsanalyse für die Kunststoffindustrie

In der Kunststoffindustrie ist die genaue Messung des Feuchtigkeitsgehalts entscheidend für die Produktqualität. Der HydroTracer HT3 ist ein modernes Feuchtigkeitsanalysegerät, das speziell entwickelt wurde, um niedrige Feuchtigkeitsgehalte von unter 50 ppm bis zu 5% zu erfassen. Dieses Gerät setzt neue Maßstäbe in Präzision und Einfachheit und ist unverzichtbar für jeden Kunststoffherstellungsprozess.



Bild: aboni GmbH

Hohe Genauigkeit durch einzigartige Technologie

Der HydroTracer HT3 zeichnet sich durch seine innovative Erkennungsmethode aus, die auf einer chemischen Reaktion basiert, die ausschließlich mit dem Wasseranteil im untersuchten Material reagiert. Dieser Ansatz stellt sicher, dass nur der Wassergehalt gemessen wird und keine Störungen durch andere verdampfende Substanzen wie Additive und Weichmacher auftreten. Dadurch erhalten Sie präzise und zuverlässige Feuchtigkeitsmessungen.

Der HydroTracer HT3 liefert Ergebnisse, die mit denen von komplexen Laboranalytoren wie der Karl-Fischer-Titration vergleichbar sind. Er vereinfacht den Prozess erheblich und macht hochpräzise Feuchtigkeitsanalysen für jedermann zugänglich.

Halle A6, Stand 6412

Danquinsa GmbH stellt fortschrittliche thermoplastische Polyurethane vor

Die Danquinsa GmbH, ein äußerst erfahrener Anbieter von thermoplastischen Polyurethanen (TPUs) aus dem Hause Lubrizol Advanced Materials Spain S.L. (Pearlthane®, Estane®, Pearlcoat®, Pearlbond®, Pearlstick®), wird auf der FAKUMA 2024, die neuesten technischen Lösungen für Spritzguss-, Extrusions- und Beschichtungsanwendungen präsentieren.



Bild: DANQUINSA GmbH

Thermoplastische Polyurethane zeichnen sich durch ihre außergewöhnliche Elastizität, Abriebfestigkeit und chemische Beständigkeit aus. Diese Eigenschaften machen sie zur idealen Wahl für anspruchsvolle Anwendungen in der Automobil-, Maschinenbau- und Textilindustrie. Auf der FAKUMA werden wir TPU-basierende Rohstoffe vorstellen, die nicht nur die Effizienz steigern, sondern auch die Nachhaltigkeit in der Produktion fördern können. Besucher am Stand 4507 haben die Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen in der TPU-Technologie zu informieren und sich mit TPU-Experten auszutauschen.

„Speziell das große Angebot an Pearlthane®-TPUs auf Basis von Polycaprolacton-Copolyestern, bietet nicht nur herausragende technische Eigenschaften, sondern auch eine hohe Verarbeitungsfreundlichkeit, die den Produktionsprozess optimiert“, erklärt Dr. Alexander Daniel, technischer Leiter der Danquinsa GmbH.

Halle B4, Stand 4507

GOLLMER Formen GmbH

Innovative Turnkey-Lösungen

Die GOLLMER Formen GmbH, ein führendes Unternehmen in der internationalen Projektierung und Beschaffung von Spritzgießformen aus China, Vietnam und Osteuropa, stellt auf der diesjährigen FAKUMA aus.



Vom 15.10. bis 19.10.24 haben Besucher die Gelegenheit, das Unternehmen in Halle A2 am Stand 2213 zu besuchen und sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich der internationalen Projektierung und Beschaffung von Spritzgießformen als auch Turnkey-Anlagen zu informieren.

Bild: GOLLMER Formen GmbH

Als erfahrener Partner in der globalen Beschaffung von Spritzgießformen bietet GOLLMER Formen GmbH eine umfassende Expertise, die über die reine Beschaffung hinausgeht. Am Standort Kirchheim unter Teck verfügt das Unternehmen über einen voll ausgestatteten Formenbau, der es ermöglicht, nachträgliche Änderungen und Korrekturen präzise und effizient durchzuführen.

Der diesjährige Messeauftritt steht ganz im Zeichen der Turnkey-Anlagen. Diese innovativen Lösungen vereinen Spritzgießmaschine und Spritzgießform zu einem produktionsbereiten Gesamtsystem. In enger Zusammenarbeit mit der Haitian International GmbH, einem weltweit führenden Hersteller von Spritzgießmaschinen, bietet GOLLMER Formen den Kunden ein Komplettpaket: Spritzgießmaschine, Spritzgießform und Automation – alles aus einer Hand.

Halle A2, Stand 2213

BARLOG Plastics GmbH

Kunststoffe werden digital: Optimale Materialcharakterisierung für die Spritzgussimulation

Die präzise Materialcharakterisierung ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur perfekten Spritzgussimulation. BARLOG Plastics bietet nun eine exakte Ermittlung von Materialkennwerten für die Spritzgussimulation im eigenen Prüflabor an. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die exakte Charakterisierung der pvT-Daten (Druck-Volumen-Temperatur-Verhalten) gelegt, die für eine realitätsnahe Abbildung des Herstellungsprozesses in der Spritzgussimulation entscheidend sind. Dadurch können Unternehmen potenzielle Fehlerquellen bereits in der Entwicklungsphase identifizieren und beheben. Das Ergebnis: reduzierte Entwicklungszeiten, geringere Produktionskosten und eine beschleunigte Markteinführung neuer Produkte.

Digitale Materialdaten für optimierte Prozesse

Die Qualität der Spritzgussimulation steht und fällt mit der Präzision der verwendeten Materialdaten. BARLOG Plastics setzt hierbei auf die isobare Messweise, die eine realitätsgetreue Erfassung des Materialverhaltens ermöglicht. Im Vergleich zur häufig genutzten isothermen Methode, die Druck- und Temperaturverhältnisse nicht optimal abbildet, liefert die isobare Messung eine deutlich höhere Genauigkeit. Dies ist besonders wichtig, da nur so die Prozessparameter wie Füllverhalten, Schwindung und Verzug korrekt simuliert werden können.

Halle A3, Stand 3209

ColVis Tec AG

Messungen in Echtzeit in der Polymer- schmelze – Keine Probennahme und keine Wartezeit

ColVisTec AG, Berlin, weltweit führender Spezialist für die Inline Prozessüberwachung in der Extrusion von Polymeren zeigt seine InSpectro Reihe auf der Fakuma 2024. Diese ist eine bewährte und international in der Compoundierung und im Recycling eingesetzte spektroskopische Technologie in drei Varianten: UV/Vis, NIR und Raman.

Neben der klassischen Echtzeit 24/7 Prozessüberwachung in der Extrusion zeigt ColVisTec zwei wichtige Tools, speziell entwickelt gemeinsam mit dem SKZ, Würzburg, für die Anwendung im mechanischen Recycling (Post consumer und industrial).

Das ist zum einen die automatisierte Farbregelung auf einen vordefinierten Zielfarbwert mit RecyColor. Unabhängig von den Schwankungen des Eingangsmaterials wird ein vorbestimmter Farbwert durch kontrollierte Steuerung des Dosierers für die Pigmentzugabe sicher und konstant gehalten (siehe Bild).

Als zweites Tool bietet ColVisTec das neue Produkt RecyQuant basierend auf Nahinfrarot-Spektroskopie, das eine Bestimmung des Fremdpolymeranteils im laufenden Betrieb in der Polymerschmelze ermöglicht. Des Weiteren lässt sich die Restfeuchte ebenfalls direkt detektieren und quantifizieren.

Halle A6, Stand 6403

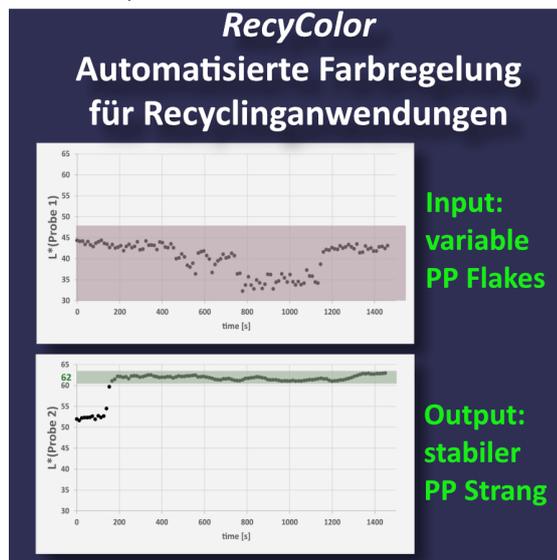


Bild: CColVis Tec AG

Amboss + Langbein: Unser Knowhow -Ihr Erfolg!

Amboss + Langbein verfolgt konsequent die Optimierung des gesamten Produktportfolios im Bereich der bedarfsgerechten Energienutzung. Im Fokus der permanenten Weiterentwicklung steht die automatische Anpassung des Energieeinsatzes an die aktuelle Produktionssituation. „Die enge Integration in die Steuerungswelt der Amboss + Langbein Peripherie ist der Schlüssel für die energieoptimierte Produktion unserer Kunden“ sagt Dirk Langbein.

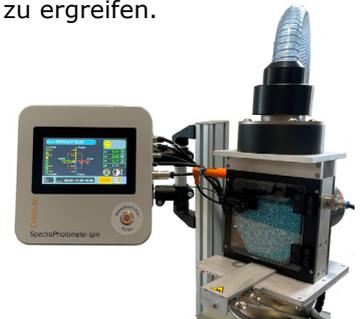
Die automatische Materialaufbereitung durch Trockenlufttrockner wird ohne Personaleinsatz an den Produktionsbedarf angepasst. Die bedarfsgerechte Trocknung von Amboss + Langbein reagiert sehr schnell auf Durchsatzschwankungen, die Anpassung erfolgt innerhalb der ersten Stunde. Dadurch können Verbrauchsreduzierungen von bis zu 70 % erreicht werden. Dabei ist sichergestellt, dass jederzeit die volle Trocknungskapazität zur Verfügung steht.

Halle A5, Stand 5002



Kompakte Online- Farbmessung von Granulaten in der Kunststoffindustrie

Beim Einsatz von Granulaten hat sich die Integration von Farbmess-technik direkt im Produktionsprozess immer mehr durchgesetzt. Messtechniklösungen für Schüttgüter wie Granulate, ermöglichen es, Farbabweichungen zu ermitteln und automatisch Gegenmaßnahmen zu ergreifen.



Die Vorteile sind offensichtlich: Sofortiger Eingriff in den Produktionsprozess, Verhinderung von Ausschuss und Einsparungen von Ressourcen. Eine 100%ige Überwachung und Sicherstellung der Farbqualität wird gewährleistet.

Die auf Farbmess-technik spezialisierte ColorLite GmbH hat neben ihrer PC-basierten Anlage eine weitere und sehr kompakte Variante bei der Messung von Schüttgütern herausgebracht. Das neue Farbmess-System besteht aus der Auswerteeinheit IPM, verbunden mit einer verkleinerten Messkammer. Diese wird automatisch befüllt durch eine Absaugung von Messgut aus dem Produktionsprozess. Durch ein Fenster der Messkammer wird das Farbspektrum mit dem Sensor des Messsystems erfasst. Die Daten werden direkt an das verbundene Prozessleitsystem weitergeleitet. Der kompakte Aufbau macht eine nachträgliche Integration in vorhandene Anlagen problemlos möglich.

Halle B4, Stand 4010

Tosaf Compounds

Eigenschaftsverbessernde Additive und umweltfreundliche Lösungen für Kunststoffe

Zur FAKUMA stellt Tosaf aktuelle Entwicklungen im Bereich seiner eigenschaftsverbessernden Masterbatches für die Kunststoffindustrie vor. Ein Schwerpunkt wird dabei die Optimierung von Produkten aus PET und speziell rPET sein. Darüber hinaus präsentiert das international präsente Unternehmen unter anderem seine neuen PPAX Farb-Masterbatches für das Einfärben von PPA, PFAS-freie Verarbeitungshilfen für die Folienextrusion sowie halogenfreien Flammschutz für PP. Beispiele für Tosafs Engagement in Sachen Nachhaltigkeit werden der CO₂ Footprint calculator, biobasierte Werkstoffe, Rezyklate sowie bioabbaubare Kunststoffe sein.



Additive von Tosaf helfen, Behältern aus PET-Neuware und rPET mit den bestmöglichen Eigenschaften hinsichtlich Ästhetik und Funktionalität auszustatten.

Bild: shutterstock/Dan Kosmayer

Eigenschaften von PET und rPET optimieren

Wie auf der Fakuma gezeigt, bietet Tosaf eine breite Vielfalt von Lösungen für PET und rPET, die bei der Verarbeitung und dem Recycling helfen, die Qualität, Effizienz, Nachhaltigkeit und Kosten zu optimieren. Hinsichtlich der Ästhetik und Funktionalität von PET-Verpackungen sind Additive verfügbar, die die Farbe und den Glanz von rPET korrigieren, oder die verhindern, dass sich Wassertropfen an den Innenwänden von Verpackungen niederschlagen. Additive zur Absorption und Eliminierung von Sauerstoff von Verpackungen, UV-Schutz-Additive sowie – speziell für Milchbehälter – ultralichtdichtes weißes Masterbatch helfen, Produkthaltbarkeiten zu verlängern. Acetaldehydfänger verhindern Geschmacksveränderungen von Wasser in rPET-Flaschen.

Halle B4, Stand 4401

Anzeige

Informieren Sie sich bereits heute über **PRODUKTNEUHEITEN VON MORGEN**

messe**kompakt**.de

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“ informieren Sie schon vor Messebeginn über die **neuesten Entwicklungen, Neuheiten & Trends der Branche**.

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“ ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel sowie immer und **überall abrufbar**.

FOLLOW ME

FORMNEXT 2024 | Z – Zuliefermesse 2025 | KUTENO 2025
Hannover Messe 2025 | Moulding Expo 2025 | KPA 2025
Rapid.Tech 3D 2025 | K 2025 | FAKUMA 2026